

FOLIUM DIOECESANUM

Bauzanense – Brixinense

INHALT

APOSTOLISCHER STUHL

- Schreiben von Papst Franziskus, mit dem zum Außerordentlichen Jahr der Barmherzigkeit der Ablass gewährt wird 389

BISCHÖFLICHES ORDINARIAT

Generalvikar

- Wort-Gottes-Feier ohne Kommunionausteilung
Kirchenamtliche Stellungnahmen 393
- Gebetsanliegen: Nennung in den gottesdienstlichen Feiern,
Geldgabe und Bekanntmachung 397
- Versetzungswünsche 2016 399
- Ersatz für den Wintersporttag 401

Seelsorgeamt

- Jubiläum der Barmherzigkeit: Termine und Anregungen 402
- Hausgottesdienst für den Heiligen Abend 405
- Aus- und Fortbildungskurse für Priester und Mitarbeiter/-innen
in der Seelsorge in Freising und im Haus Werdenfels
für das Jahr 2016 405
- Wort-Gottes-Feiern: Fortbildungstag
für Leiterinnen und Leiter 406
- Abreißkalender 2016: „Hört auf ihn“ 407
- Gebetswoche für die Einheit der Christen 2016 407

Missio Bozen-Brixen

- Sternsingeraktion 2016 411

Verwaltungsamt

- Adventopfer 2015 412

Die besonderen Kirchensammlungen: Übersicht über das Jahr 2014	412/439
<i>Diözesaninstitut für den Unterhalt des Klerus (DIUK)</i> Unterhaltssystem – Punktwert ab 1. Jänner 2016	414
R.I.P. Kan. Leo Munter	415

INDICE

SANTA SEDE	
Lettera del Santo Padre Francesco, con la quale si concede l'indulgenza in occasione del Giubileo Straordinario della Misericordia	416
CURIA VESCOVILE	
<i>Vicario generale</i>	
Celebrazioni della Parola senza la distribuzione della comunione	420
Intenzioni di preghiera: menzione durante le celebrazioni, offerta e pubblicazione	423
Richiesta di avvicendamenti per l'anno 2016	425
Sostituzione della Giornata diocesana sulla neve	426
<i>Ufficio pastorale</i>	
Giubileo della Misericordia: appuntamenti e proposte	427
Settimana di preghiera per l'unità dei cristiani 2016	430
Calendari Quaresima 2016	433
<i>Centro missionario diocesano</i>	
La campagna dei "Cantori della stella" 2016	434
<i>Ufficio amministrativo</i>	
Offerta d'Avvento 2015	435
Offerte per necessità particolari Resoconto per l'anno 2014	435/439
<i>Istituto diocesano per il sostentamento del clero (IDSC)</i>	
Sostentamento del clero – Valore del punto, anno 2016	436
R.I.P. In memoria di don Guido Tait	437

Schreiben von Papst Franziskus, mit dem zum Außerordentlichen Jubiläum der Barmherzigkeit der Ablass gewährt wird

*An den verehrten Bruder Erzbischof Rino Fisichella,
Präsident des Päpstlichen Rats zur Förderung der Neuevangelisierung*

Die Tatsache, dass das Außerordentliche Jubiläum der Barmherzigkeit nunmehr bevorsteht, erlaubt mir, einige Punkte in den Blick zu nehmen, deren Behandlung mir wichtig zu sein scheint, damit die Feier des Heiligen Jahres für alle Gläubigen ein echter Moment der Begegnung mit der Barmherzigkeit Gottes sein kann. Denn mein Wunsch ist es, dass das Jubiläum eine lebendige Erfahrung der Nähe des Vaters sei, seine Zärtlichkeit gleichsam mit Händen greifen zu können, damit der Glaube aller Gläubigen gestärkt und so das Zeugnis stets wirksamer werde. Meine Gedanken gehen zuerst zu allen Gläubigen, die in den einzelnen Diözesen oder als Rompilger die Gnade des Jubiläums leben werden. Ich möchte, dass der Jubiläumsablass jeden als wirkliche Erfahrung der Barmherzigkeit Gottes erreicht, der allen mit dem Antlitz eines Vaters entgegenkommt, der annimmt und vergibt, indem er die begangene Sünde vollkommen vergisst. Um den Ablass zu leben und zu erlangen, sind die Gläubigen aufgerufen, als Zeichen der tiefen Sehnsucht nach wahrer Umkehr einen kurzen Pilgergang zur Heiligen Pforte zurückzulegen, die in jeder Kathedrale oder vom Diözesanbischof bestimmten Kirche und in den vier päpstlichen Basiliken in Rom geöffnet wird. Ebenso lege ich fest, dass der Ablass auch erlangt werden kann in den Wallfahrtskirchen, wo die Pforte der Barmherzigkeit geöffnet wurde, sowie in den traditionell als Jubiläumskirchen ausgewiesenen Gotteshäusern. Es ist wichtig, dass dieser Moment vor allem mit dem Sakrament der Versöhnung und der Feier der heiligen Eucharistie einschließlich einer Reflexion über die Barmherzigkeit verbunden ist. Es wird nötig sein, dass diese Feiern das Glaubensbekenntnis ebenso

umfassen wie das Gebet für mich und für die Anliegen, die mir am Herzen liegen zum Wohl der Kirche und der ganzen Welt.

Darüber hinaus denke ich an all jene, denen es aus unterschiedlichen Gründen nicht möglich sein wird, sich zur Heiligen Pforte zu begeben, in erster Linie an die Kranken und die alten, einsamen Menschen, die häufig das Haus nicht verlassen können. Für sie wird es eine große Hilfe sein, Krankheit und Leid als Erfahrung der Nähe zum Herrn zu leben, der im Geheimnis seines Leidens, seines Todes und seiner Auferstehung den Königsweg aufzeigt, um dem Schmerz und der Einsamkeit einen Sinn zu verleihen. Mit Glauben und freudiger Hoffnung diesen Moment der Prüfung zu leben, indem sie die Kommunion empfangen oder an der heiligen Messe und am gemeinschaftlichen Gebet – auch über die verschiedenen Medien – teilnehmen, wird für sie die Weise sein, den Jubiläumsablass zu erlangen.

Meine Gedanken gelten auch den Gefangenen, die die Einschränkung ihrer Freiheit erleben. Das Jubiläum war stets Anlass zu einer umfassenden Begnadigung, bestimmt für jene, die eine Strafe verdient haben, sich aber des begangenen Unrechts bewusst geworden sind und den aufrichtigen Wunsch haben, sich wieder in die Gesellschaft einzugliedern und ihren ehrlichen Beitrag zu leisten. Sie alle möge die Barmherzigkeit des Vaters konkret erreichen, der denen nahe sein will, die seine Vergebung am meisten brauchen. Den Ablass werden sie erlangen können in den Gefängniskapellen und jedes Mal, wenn sie durch die Tür ihrer Zelle gehen und dabei ihre Gedanken und ihr Gebet an Gottvater richten. Möge diese Geste für sie den Durchgang durch die Heilige Pforte bedeuten, denn die Barmherzigkeit Gottes, die in der Lage ist, die Herzen zu verwandeln, kann auch die Gitter in eine Erfahrung der Freiheit verwandeln.

Es ist mein Wunsch, dass die Kirche in dieser Zeit des Jubiläums den in den leiblichen und geistlichen Werken der Barmherzigkeit enthaltenen Reichtum wiederentdecken möge. Denn die Erfahrung der Barmherzigkeit wird sichtbar im Zeugnis konkreter Zeichen, wie Jesus selbst es uns gelehrt hat. Jedes Mal wenn die Gläubigen eines oder mehrere dieser Werke selbst tun, werden sie sicherlich den Jubiläumsablass erlangen. Daraus ergibt sich die Pflicht, aus der Barmherzigkeit zu leben, um die Gnade der vollkommenen und umfassenden Vergebung durch die Kraft der Liebe des Vaters zu erlangen, der niemanden ausschließt. Es wird sich daher um einen vollkommenen Jubiläumsablass

handeln, Frucht des Ereignisses selbst, das mit Glaube, Hoffnung und Liebe gefeiert und gelebt wird.

Der Jubiläumsablass kann ebenso für Verstorbene erlangt werden. Mit ihnen sind wir verbunden durch das Zeugnis des Glaubens und der Liebe, das sie uns hinterlassen haben. Wie wir ihrer in der Eucharistiefeier gedenken, so können wir im großen Geheimnis der Gemeinschaft der Heiligen für sie beten, damit das barmherzige Antlitz des Vaters von jeglicher Restschuld befreie und sie in nie endender Seligkeit an sich ziehen kann.

Ein gravierendes Problem unserer Zeit ist sicherlich die veränderte Beziehung zum Leben. Eine sehr verbreitete Mentalität hat mittlerweile zum Verlust der persönlich und gesellschaftlich geschuldeten Sensibilität gegenüber der Annahme eines neuen Lebens geführt. Das Drama der Abtreibung wird von manchen mit einem oberflächlichen Bewusstsein erlebt, so dass sie sich über das schwerwiegende Übel, das ein solcher Akt mit sich bringt, fast nicht im Klaren sind. Viele andere dagegen, die diesen Moment zwar als Niederlage erleben, meinen, keinen anderen Ausweg zu haben. Ich denke vor allem an alle Frauen, die eine Abtreibung haben durchführen lassen. Ich weiß um den Druck, der sie zu dieser Entscheidung geführt hat. Ich weiß, dass dies eine existentielle und moralische Tragödie ist. Ich bin sehr vielen Frauen begegnet, die in ihrem Herzen die Narben dieser leidvollen und schmerzhaften Entscheidung trugen. Was geschehen ist, ist zutiefst ungerecht. Und doch: Nur wenn man es in seiner Wahrheit versteht, ist es möglich, die Hoffnung nicht zu verlieren. Die Vergebung Gottes für jeden Menschen, der bereut, kann diesem nicht versagt werden, besonders wenn er mit ehrlichem und aufrichtigem Herzen das Sakrament der Vergebung empfangen will, um Versöhnung mit dem Vater zu erlangen. Auch aus diesem Grund habe ich, ungeachtet gegenteiliger Bestimmungen, entschieden, für das Jubiläumsjahr allen Priestern die Vollmacht zu gewähren, von der Sünde der Abtreibung jene loszusprechen, die sie vorgenommen haben und reuigen Herzens dafür um Vergebung bitten. Die Priester mögen sich auf diese große Aufgabe vorbereiten und Worte der echten Annahme mit einer Reflexion zu verbinden wissen, die hilft, die begangene Sünde zu begreifen. Ebenso sollen sie auf einen Weg echter Umkehr verweisen, um die wahrhaftige und großherzige Vergebung des Vaters verstehen zu können, der durch seine Gegenwart alles erneuert.

Eine abschließende Überlegung gilt den Gläubigen, die aus verschiedenen Gründen die von den Priestern der Bruderschaft St. Pius X. betreuten Kirchen besuchen. Dieses Jubiläumsjahr der Barmherzigkeit schließt niemanden aus. Von verschiedener Seite haben mir einige bischöfliche Mitbrüder vom guten Glauben und der guten sakramentalen Praxis dieser Gläubigen berichtet, allerdings verbunden mit dem Unbehagen, in einer pastoral schwierigen Situation zu leben. Ich vertraue darauf, dass in naher Zukunft Lösungen gefunden werden können, um die volle Einheit mit den Priestern und Oberen der Bruderschaft wiederzugewinnen. Bewegt von der Notwendigkeit, dem Wohl dieser Gläubigen zu entsprechen, bestimme ich in der Zwischenzeit in eigener Verfügung, dass diejenigen, die während des Heiligen Jahres der Barmherzigkeit das Sakrament der Versöhnung bei den Priestern der Bruderschaft St. Pius X. empfangen, gültig und erlaubt die Lossprechung von ihren Sünden erlangen.

Auf die Fürsprache der Mutter der Barmherzigkeit vertrauend, empfehle ich die Vorbereitung dieses Außerordentlichen Jubiläums ihrem Schutz.

Aus dem Vatikan, am 1. September 2015

Franziskus

Generalvikar

Wort-Gottes-Feier ohne Kommunionausteilung

Kirchenamtliche Stellungnahmen

Da immer wieder die Bitte ausgesprochen wird, dass bei den Wort-Gottes-Feiern auch die Kommunion ausgeteilt werden soll, veröffentlichen wir die neueren kirchenamtlichen Aussagen (Papst Benedikt XVI., deutschsprachiges Gebiet, Richtlinien unserer Diözese) zu diesem Thema. Sie zeigen eine einheitliche Antwort auf diese Frage.

Papst Benedikt XVI.

„Ich erinnere daran, dass es den Ordinarien obliegt, die Erlaubnis zur Austeilung der Kommunion in diesen Liturgien zu erteilen, wobei sie die Zweckmäßigkeit einer gewissen Entscheidung sorgfältig abwägen sollten.“ (Papst Benedikt XVI: Nachsynodales Apostolisches Schreiben *Sacramentum Caritatis*, 22. Februar 2011)

„Die Synodenväter haben alle Hirten aufgefordert, in den ihnen anvertrauten Gemeinden die Wort-Gottes-Feiern zu verbreiten: Sie sind bevorzugte Gelegenheiten der Begegnung mit dem Herrn. Deshalb bringt eine solche Gepflogenheit den Gläubigen großen Nutzen und muss als wichtiges Element der liturgischen Pastoral betrachtet werden.“ Wort-Gottes-Feiern, die den Glauben der Gemeinde nähren, sollen gefördert werden, „wobei jedoch vermieden wird, dass sie mit Eucharistiefiern verwechselt werden.“ (Papst Benedikt XVI: Nachsynodales Apostolisches Schreiben *Verbum Domini*, 30. September 2010)

Deutschsprachiges Gebiet

„Jede Kommunionsspendung kommt vom Hochgebet her und wird von ihm getragen. [...] Wird die Spendung der Kommunion vom Hochgebet getrennt, tritt der Aspekt der Mahlgemeinschaft einseitig in den Vor-

dergrund. Dies wirft auf ein umfassendes Verständnis der Eucharistie große Probleme auf. In aller Regel wird deshalb in der Wort-Gottes-Feier die heilige Kommunion nicht ausgeteilt.“ (Die deutschen Bischöfe: Zum gemeinsamen Dienst berufen. Die Leitung gottesdienstlicher Feiern. Rahmenordnung für die Zusammenarbeit von Priestern, Diakonen und Laien im Bereich der Liturgie, 8. Januar 1999)

„Die Wort-Gottes-Feier hat in sich ihren eigenen theologischen Wert und bedarf nicht der hinzugefügten Kommunionsspendung: Die Gläubigen versammeln sich, um das Wort Gottes zu hören und dem Herrn in seinem Wort wirklich zu begegnen. In der Heiligen Schrift werden Gottes große Taten verkündet, die in Tod und Auferstehung Jesu Christi ihren Höhepunkt erreichen.“ (Wort-Gottes-Feier. Werkbuch für die Sonn- und Festtage. Herausgegeben vom Deutschen Liturgischen Institut im Auftrag der Deutschen Bischofskonferenz, der Österreichischen Bischofskonferenz und des Erzbischofs von Luxemburg, Trier 2004, Nr. 51)

„Da bei der Wort-Gottes-Feier keine Bereitung und Wandlung der eucharistischen Gaben erfolgen kann, wird die Wort-Gottes-Feier in der Regel ohne Kommunionsspendung gefeiert. ... Wird innerhalb einer Wort-Gottes-Feier die Kommunion ausnahmsweise ausgeteilt, muss der Zusammenhang mit einer vorausgehenden Messe deutlich werden.“ (Österreichische Bischofskonferenz: Rahmenordnung für Sonntagsgottesdienste ohne Priester, 4. März 2010, in: Amtsblatt der Österreichischen Bischofskonferenz, 1. Mai 2010, Nr. 16 und 17)

„Jede Gottesdienstform hat ihre Eigenart und ihre besondere Bedeutung und führt zur Begegnung mit Gott. Dabei ist die Einheit der jeweiligen liturgischen Form zu bewahren. In der Eucharistiefeier erfüllt die Kirche den Auftrag Jesu ‚Tut dies zu meinem Gedächtnis‘. Er nahm das Brot, dankte, brach das Brot und gab es den Seinen. Die eucharistische Liturgie erfüllt den Auftrag dementsprechend durch die Einheit von Gabenbereitung (nahm), Eucharistischem Hochgebet (dankte), Brotbrechung (brach) und Kommunion (gab). Die Feier der Eucharistie ist auf diese Weise Mahl, Opfer und Gedächtnis. ... Für die Wort-Gottes-Feier empfehlen deshalb die Bischöfe, dass sie ohne Kommunion gehalten wird. So wird die Einheit dieser liturgischen Form be-

wahrt und die Bedeutung der Heiligen Schrift betont: die Gegenwart Christi in seinem Wort.“ (Pastorale Einführung, in: Die Wort-Gottes-Feier am Sonntag, herausgegeben vom Liturgischen Institut, approbiert von den Bischöfen der deutschsprachigen Schweiz am 16.09.2014)

Diözese Bozen-Brixen

Zum Thema Zuständigkeit zur Festlegung der Feiergestalt der Wort-Gottes-Feier nimmt auch das Kirchenrecht Stellung: Bei Fehlen eines Amtsträgers wird den Gläubigen empfohlen, „an einem Wortgottesdienst teilzunehmen, der ... gemäß den Vorschriften des Diözesanbischofs gefeiert wird.“ (CIC can. 1248 § 2; vgl. auch Aussage von Papst Benedikt XVI. in *Sacramentum Caritatis* – s.o.)

„In der Regel werden Wortgottesdienste ohne Kommunionfeier gestaltet.“ (Richtlinien für Eucharistiefeiern und Wortgottesdienste am Sonntag, Nr. 5, FDBB 1999, S. 177f)

„Um den Unterschied zur Eucharistiefeier nicht zu verwischen, sollen Wort-Gottes-Feiern nicht mit der Kommunionfeier verbunden werden.“ (Richtlinien für Gottesdienste, Nr. 3.2f., von Bischof Wilhelm Egger approbiert und am 26. Mai 2003 in Kraft gesetzt, FDBB 2003, S. 324-336)

Wort-Gottes-Feier: „In unserer Diözese ist keine Kommunionausteilung vorgesehen.“ (Richtlinien für die Liturgie in Pfarreien und Seelsorgeeinheiten, Nr. 14, von Bischof Karl Golser approbiert und am 8. September 2009 in Kraft gesetzt, FDBB 2009, S. 471ff.)

„Zur Stellung der Wort-Gottes-Feiern: Die Eucharistiefeier ist die zentrale gottesdienstliche Feier der Kirche. Als „Mitte, Quelle und Höhepunkt“, wie das Zweite Vatikanische Konzil sagt, sind alle anderen liturgischen Feiern auf sie hingeordnet. Auch die Wort-Gottes-Feier gewinnt in den Pfarreien und Seelsorgeeinheiten der Diözese Bozen-Brixen zunehmend an Bedeutung. Sie stellt eine eigenständige Form des Gottesdienstes dar und unterscheidet sich von der Eucharistiefeier.

Für unsere Diözese gilt: Bei der Wort-Gottes-Feier darf keine Kommunion ausgeteilt werden. Einzige Ausnahme sind Wort-Gottes-Feiern in

Krankenhäusern, Seniorenwohnheimen und Feiern mit gebrechlichen, pflegebedürftigen und kranken Menschen im Rahmen der Krankenkommunion zu Hause.

Grund für diese Richtlinie: Bei der Wort-Gottes-Feier steht das Wort Gottes selbst in der Mitte. Auf die Verkündigung folgt die feierliche Antwort der Gemeinde in Stille, Bekenntnis, Lobpreis und Bitte. Die Kommunionsausteilung hingegen gehört zur Eucharistiefeyer und lebt von der engen Verbindung mit der Gabenbereitung, dem Hochgebet und den Kommunionriten.“ (Richtlinie bezüglich Wort-Gottes-Feiern, FDBB 2012, S. 4-5)

Gebetsanliegen: Nennung in den gottesdienstlichen Feiern, Geldgabe und Bekanntmachung

Es ist ein sinnvoller und zu fördernder Brauch, im Gottesdienst um das Gebet der Gläubigen in einem bestimmten Anliegen zu bitten. In der Regel fließen die Gebetsanliegen in die Eucharistiefeier ein. Das liturgische Leben in den Pfarreien der Diözese ist jedoch zunehmend von einer Vielfalt von gottesdienstlichen Feiern geprägt (Wort-Gottes-Feier, Tagzeitenliturgie, Andacht). Auch in anderen Feierformen ist es wertvoll, Gebetsanliegen, die von Gläubigen eingebracht werden, gemeinsam vor Gott zu tragen. Dies gilt vor allem für das Gebet für Verstorbene.

1. Nennung der Gebetsanliegen in den gottesdienstlichen Feiern

- In der Eucharistiefeier haben die Gebetsanliegen für Kirche, Gesellschaft und für die in schwerer Not oder Krankheit Belasteten ihren vorzüglichen Platz immer in den Fürbitten. Die Verstorbenen können auch namentlich im Hochgebet bei den Interzessionen genannt werden.
- Wenig sinnvoll ist die Praxis, ein Gebetsanliegen am Beginn der Eucharistiefeier im Zuge der Einführung zu nennen. An dieser Stelle ist mit ganz kurzen Worten der Blick auf Christus zu lenken, der die Gemeinde um sich versammelt, um an ihr heilsam zu wirken (vgl. GORM 50).
- In der Tagzeitenliturgie, in einer Wort-Gottes-Feier oder einer Andacht haben alle Anliegen in den Fürbitten Platz. In den Fürbitten der Vesper ist sogar immer ein allgemeines Totengedenken vorgesehen. Das Gebet für die Verstorbenen hat zudem in der Wort-Gottes-Feier im Sonn-(Fest-)täglichen Lobpreis seinen Platz (vgl. FDBB 2013, S. 316).

2. Bekanntmachung von Gebetsanliegen mit Geldgabe

- Für die Eucharistiefeier ist die Geldgabe, das sogenannte Messstipendium, genau geregelt (CIC cann. 945-958, FDBB 2014, S. 437-440).
- Wenn mehrere Intentionen bei einer Eucharistiefeier angeschrieben und im Pfarrblatt veröffentlicht sind, muss die Formulierung so lau-

ten, dass allen Gläubigen klar ist, dass nur die erste der angegebenen Messintentionen in der Pfarrei selbst appliziert wird, während die weiteren Applikationen an andere Priester weitergegeben werden. (FDBB 2014, S. 437)

- Für Wort-Gottes-Feiern und andere gottesdienstliche Feiern darf kein Messstipendium angenommen werden.
- Wenn bei einer angesetzten Eucharistiefeier der Priester kurzfristig verhindert ist und daher eine andere gottesdienstliche Feier stattfindet, kann in dieser Feier – in Absprache mit den Einbringern – auch für die eingebrachten Intentionen gebetet werden. Die Messintention mit dem Stipendium wird auf einen anderen Termin verlegt oder an andere Priester weitergeleitet.
- Wenn bei geplanten Wort-Gottes-Feiern und anderen gottesdienstlichen Feiern Intentionen angeschrieben sind, so muss den Gläubigen gleichzeitig mitgeteilt werden, dass alle Intentionen nachher anderen Priestern übergeben werden, die in jedem der genannten Anliegen Messe feiern.
- Da auch in Wort-Gottes-Feiern und anderen gottesdienstlichen Feiern das gemeinsame Gebet in bestimmten Anliegen wertvoll ist, soll man im Pfarrblatt bereits sprachlich einen Unterschied machen. Für die Eucharistiefeier wird beim Totengedenken die Formulierung „Im Gedenken an N.N.“ verwendet, während bei anderen gottesdienstlichen Feiern die Formulierung „Gebet für den/die Verstorbene/n N. N.“ benützt wird (vgl. FDBB 2013, S. 317).
- Wird im Zuge der Bitte um ein Gebet in einem besonderen Anliegen bei Wort-Gottes-Feiern oder anderen gottesdienstlichen Feiern eine Spende angeboten, ist sie grundsätzlich freiwillig und in ihrer Höhe nicht festgelegt. Dies ist dem Einbringer eines Anliegens zu kommunizieren. Die Spende kommt der Pfarrei zugute. Es kann auf keinem Fall gutgeheißen werden, wenn die Spende direkt dafür Verwendung findet, um liturgische Dienste oder Betriebskosten (Heizung, etc.) abzudecken.

Versetzungswünsche für 2016

Alle Priester, die im Jahr 2016 ihre seelsorgliche Einsatzstelle wechseln oder von ihrem Amt aus Alters- oder Gesundheitsgründen entbunden werden möchten, sind gebeten, dies bis spätestens **5. Jänner 2016** dem Herrn Diözesanbischof oder dem Herrn Generalvikar mitzuteilen. Die Personalkommission für Priester und Diakone kann auf diese Weise Mitte Jänner mit ihrer Arbeit beginnen. Üblicherweise ist der 1. September als Termin des Wechsels vorgesehen.

1. Vergabe der Pfarreien

- Wer einen Wechsel der Pfarrei wünscht, ist zudem gebeten, auch seine Vorstellungen und Wünsche für eine neue Pfarrei bzw. Seelsorgeeinheit zu nennen.

2. Rücktritt von einem Amt oder Entbindung von einem Auftrag

- Bezüglich des Rücktritts eines Pfarrers sieht can. 538 § 3 vor, dass ein Pfarrer, der das 75. Lebensjahr vollendet hat, gebeten ist, „dem Diözesanbischof den Amtsverzicht zu erklären, über dessen Annahme oder Verschiebung dieser nach Abwägung aller persönlichen und rechtlichen Umstände zu entscheiden hat“.
- Nach Vollendung des 70. Lebensjahres eines Priesters ist ein persönliches Gespräch mit dem Herrn Bischof vorgesehen, in dem auch alle Fragen, die mit der Zukunft des Priesters zusammenhängen, besprochen werden sollen. Die Initiative zum Gespräch soll vom Priester selbst ausgehen.
- Aus ernststen Gründen, vor allem gesundheitlicher Natur, kann ein Priester grundsätzlich auch vor einem bestimmten Lebensalter den Antrag auf Entlastung oder Entbindung von einem Auftrag stellen.
- Die Verlängerung der Altersgrenze für Pfarrer soll nicht über 80 Jahre hinausgehen.

Auch dies soll in Absprache mit dem Bischof geschehen. Ziel ist es nicht, einfach die Dienstjahre auf 80 anzuheben, sondern im Einverständnis mit dem Pfarrer seine Situation bestmöglich zu gestalten.

- Für Pfarrer, die auf die Pfarrei verzichten, gibt es die Möglichkeit, mit bischöflichem Auftrag als „Seelsorger in der Pfarrei N.N.“ oder als „Seelsorger in der Seelsorgeeinheit N.N.“ weiterhin in der Pfarrseelsorge tätig zu bleiben. In diesem Fall verbleibt der Priester im Besoldungssystem für den Unterhalt des Klerus und braucht nicht in den sog. Integrationsfonds („fondo integrativo“) überzuwechseln (siehe FDBB 2007, S. 499).
- Wer in der genannten Weise als „Seelsorger“ in einer Pfarrei bzw. Seelsorgeeinheit tätig ist, soll im 80. Lebensjahr mit dem Herrn Bischof seine Situation und seinen weiteren Einsatz besprechen.

Ersatz für den Wintersporttag

In der Dekanekonferenz vom 7. Mai 2015 wurde festgestellt, dass die Beteiligung am Wintersporttag in den letzten Jahren stetig abgenommen hat. Der Aufwand von Seiten der Pfarreien ist sehr groß, die Teilnehmer werden aber immer älter und weniger. Nach längerer Überlegung hat die Dekanekonferenz beschlossen, dass der Wintersporttag der Diözese in der bisherigen Form nicht mehr weitergeführt werden soll.

Nun hat der Bischofsrat am 8. September 2015 den Vorschlag angenommen, ab 2016 den Wintersporttag durch einen sogenannten „Gemeinschaftsnachmittag“ zu ersetzen. Dazu sollen alle Diözesan- und Ordenspriester eingeladen werden. An diesem Nachmittag steht ein kurzer Spaziergang sowie ein abschließendes Törggelen auf dem Programm. Die Organisation übernimmt der Sekretär des Bischofs. Die Anmeldungen sollen weiterhin vom Pilgerbüro entgegengenommen werden.

Als Termin wurde jeweils der 2. Dienstag im Oktober festgelegt. Somit findet das 1. Mal der Gemeinschaftsnachmittag am 11. Oktober 2016 statt.

Jubiläum der Barmherzigkeit: Termine und Anregungen

Am 8. Dezember 2015 wird Papst Franziskus das außerordentliche Heilige Jahr eröffnen. Das „Jubiläum der Barmherzigkeit“ endet am Christkönig-Sonntag, dem 20. November 2016.

Durch Gebetszeiten, Gottesdienste, kritisches Hinterfragen des persönlichen sowie gemeinschaftlichen Handelns, durch Umkehr und entschiedenen Einsatz für Bedürftige sollen auch in unserer Diözese Akzente im Sinne des Heiligen Jahres gesetzt werden.

Im Folgenden werden die wichtigsten Termine für das Heilige Jahr aufgelistet sowie Anregungen für die Feier des Jubiläums der Barmherzigkeit gegeben.

Wichtige Termine:

- 13. Dezember 2015 um 6.30 Uhr: Rorate im Dom zu Brixen mit Öffnung der Heiligen Pforte
- 25. Dezember 2015 um 10.00 Uhr: Festgottesdienst im Dom von Bozen mit Öffnung der Heiligen Pforte
- 1. Jänner 2016 um 16.00 Uhr: Festgottesdienst im Marienwallfahrtsort Weißenstein mit Öffnung der Heiligen Pforte
- 8. - 11. Februar 2016: Ministrantenwallfahrt nach Rom (Katholische Jungschar Südtirols)
- 5. März 2016: Bischofsgottesdienst zum Abschluss der „24 Stunden für den Herrn“ im Dom von Bozen
- 11. März 2016 um 19.30 Uhr: Versöhnungsfeier mit Bischof Ivo Muser im Dom von Bozen (dt./it.)
- 12. April 2016: Weiterbildung für Beichtväter in Brixen
- 25. - 28. April 2016: Diözesanwallfahrt nach Rom zum Jahr der Barmherzigkeit
- 18. September 2016: am Vormittag Beichtgelegenheit mit Bischof Ivo Muser in Maria Weißenstein – am Nachmittag um 14.00 Uhr Gottesdienst und Prozession zum Patrozinium

- 26. September - 1. Oktober 2016: „Woche der Barmherzigkeit“ mit Bischof Ivo Muser (Details werden zu einem späteren Zeitpunkt mitgeteilt)
- 13. November 2016 um 15.00 Uhr: Caritassonntag – Weihe von Ständigen Diakonen im Dom von Brixen
- 17. November 2016: Tagung zum Jahr der Barmherzigkeit in der Cusanusakademie in Brixen. Verschiedene Impulsreferate zum Thema Barmherzigkeit mit Bischof Ivo Muser, Ulrich Fistill, Toni Fingung, Markus Moling und Christoph Schweigl. Abschließende Lichterprozession von der Cusanus-Akademie zur Heiligen Pforte der Kathedrale von Brixen und liturgischer Abschluss mit Bischof Ivo Muser sowie Beichtgelegenheit
- Sonntag, 20. November 2016: Festgottesdienst mit Schließung der Heiligen Pforte im Dom von Brixen

Anregungen zum Jubiläum der Barmherzigkeit

- **Durchschreiten der Heiligen Pforten:** an die Verantwortlichen für die Pastoral in den Pfarreien, Seelsorgeeinheiten und Dekanaten wird die Empfehlung weitergegeben, während des Heiligen Jahres eine Wallfahrt zu einem der genannten Orte in unserer Diözese zu machen und die Heilige Pforte zu durchschreiten. Dabei gilt es zu beherzigen, was Papst Franziskus im offenen Brief am 1. September 2015 geschrieben hat (siehe S. 389ff.): „Um den Ablass zu leben und zu erlangen, sind die Gläubigen aufgerufen, als Zeichen der tiefen Sehnsucht nach wahrer Umkehr einen kurzen Pilgergang zur Heiligen Pforte zurückzulegen.“ Aus organisatorischen Gründen möge rechtzeitig mit den Verantwortlichen vor Ort Kontakt aufgenommen werden:
 Domdekan Ulrich Fistill für die Kathedrale in Brixen (fistill.ulrich@rolmail.net),
 Dekan Bernhard Holzer für den Dom von Bozen (0471 979157; dekan@dompfarre.bz.it),
 Prior P. Giuseppe M. Corradi für die Wallfahrtskirche von Maria Weißenstein (0471 615165; maria@pietralba.it).
- **„24 Stunden für den Herrn“:** Die Fastenzeit ist eine Zeit des Betens und der Vorbereitung auf Ostern. Um das stärker ins Bewusstsein aller Katholiken zu rücken, lädt Papst Franziskus in der Fastenzeit

2016 wiederum zu einer weltweiten Gebetsaktion ein. Papst Franziskus wird am 4. März 2016 die „24 Stunden für den Herrn“ mit einer Bußfeier im Petersdom eröffnen.

Es wird darum gebeten, dass auch in den Pfarreien am 4. - 5. März die „24 Stunden für den Herrn“ gehalten werden und dabei eine Bußfeier gefeiert, die Möglichkeit zur Beichte geboten und Zeiten des Gebetes gehalten werden. Dabei ist es sinnvoll, wenn sich die Pfarreien einer Seelsorgeeinheit bzw. eines Dekanates gut absprechen und die Angebote gut koordinieren bzw. gemeinsam machen.

- **„Türen öffnen“:** Das Jubiläum der Barmherzigkeit ist Anlass nicht nur Heilige Pforten zu öffnen, sondern auch die Türen unseres Herzens. Konkret bedeutet dies, aufmerksam zu sein für Menschen, denen Unrecht geschieht. Es wird vor allem empfohlen, die Werke der Barmherzigkeit zu lesen (Mt 25,31-46) und sich zu fragen, wer in der Pfarrei, in der Seelsorgeeinheit, im Dekanat oder in der Diözese „hungrig“ ist oder „durstig“, „fremd und obdachlos“, „nackt“, „krank“ oder „im Gefängnis“.
- **Wege der Versöhnung einschlagen:** Der Begriff der „Barmherzigkeit“ betrifft alle Wirkfelder der Kirche: die Liturgie, die Verkündigung, die Nächstenliebe, den Aufbau von Gemeinde. Daher gilt es im Sinne von Mt 5,23-24 („Geh und versöhne dich zuerst mit deinem Bruder, dann komm und opfere deine Gabe“) sich zu fragen, wo in unserer Gesellschaft und in unserer Kirche dringend Wege der Versöhnung einzuschlagen sind. Ebenso sollen genügend Möglichkeiten geboten werden, um das Sakrament der Versöhnung zu empfangen.
- **Themenpredigten** zum Jahr der Barmherzigkeit sowie Vorträge und andere Formen der theologischen Bildung anbieten.
- **Besuch von „Orten der Barmherzigkeit“:** z. B. Anlaufstelle für Flüchtlinge, Seniorenwohnheime, Pflegeheime, Krankenhäuser, Essensausgabe für Bedürftige, ...). Dies sollte in Absprache mit den Verantwortlichen der Einrichtungen sowie der Pfarrcaritas geschehen.
- **Aufnahme von Flüchtlingen:** dabei gilt es, dass sich alle – auch jene, die nicht direkt Flüchtlinge aufnehmen – fragen, wieso Menschen ihre Heimat verlassen müssen, wie es um unsere Aufnahme-

bereitschaft und Gastfreundschaft steht, was wir an uns verändern müssen, damit die Güter dieser Welt gerechter verteilt werden.

- **Fördern der Zusammenarbeit** zwischen den Sprachgruppen: etwa im Rahmen von gemeinsamen Gottesdiensten und anderen Treffen; dabei sollen mögliche Konflikte überwunden werden.

Nähere Informationen, was auf weltkirchlicher Ebene zum Heiligen Jahr geplant ist, finden sich auf der entsprechenden Homepage (www.iubilaeummisericordiae.va).

Hausgottesdienst für den Heiligen Abend

Für den Hausgottesdienst am Heiligen Abend wird in diesem Jahr seitens des Seelsorgeamtes keine eigene Feierhilfe herausgegeben. Es wird vielmehr auf das Heft „Weihnachten feiern“ verwiesen, das in der letzten Ausgabe des Amtsblattes vorgestellt wurde. Darin findet sich auf S. 34-37 ein ansprechender Hausgottesdienst.

Aus- und Fortbildungskurse für Priester und Mitarbeiter/-innen in der Seelsorge in Freising und im Haus Werdenfels für das Jahr 2016

„Fort- und Weiterbildung Freising“ sowie das „Haus Werdenfels“ (bei Regensburg) haben für das Jahr 2016 wiederum ein vielfältiges Aus- und Fortbildungsprogramm für Priester und Laien, die in der Seelsorge Verantwortung tragen und mitarbeiten, erstellt. Genauere Informationen finden sich auf den Homepages unter den Internetadressen „www.TheologischeFortbildung.de“ bzw. „www.haus-werdenfels.de“. Zudem liegen am Seelsorgeamt die Programmhefte beider Häuser für das Jahr 2016 zur Ansicht auf.

Wort-Gottes-Feiern

Fortbildungstag für Leiterinnen und Leiter

Thema: Von den biblischen Lesungen zum Leitmotiv

Die biblischen Lesungen sind das Herzstück einer jeden Wort-Gottes-Feier. Manche Textpassagen sind jedoch ein wenig sperrig und es ist herausfordernd, ein Leitmotiv als roten Faden für die Feier zu finden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer üben an diesem Fortbildungstag anhand praktischer Beispiele, den Text für sich und andere zu erschließen.

Termine und Orte:

Samstag, 23. Jänner 2016, 9.00-17.00 Uhr, in Brixen
(Phil.-theol. Hochschule, Hörsaal I)

Samstag, 6. Februar 2016, 9.00-17.00 Uhr, in Meran
(Pfarrzentrum Maria Himmelfahrt)

Zielgruppe:

Bereits ausgebildete Leiter/-innen von Wort-Gottes-Feiern (BThK Plus „Wort-Gottes-Feier“ oder Ausbildung auf Dekanatsebene), Absolventen/-innen von Diplomstudien (Theologie, Bachelor, Höheres Institut)

Referentin:

Mag. Renate Rottensteiner

Anmeldung:

Die Ausschreibung mit weiteren Informationen und dem Anmeldeformular ist im Seelsorgeamt erhältlich. Die Anmeldungen werden im Seelsorgeamt entgegengenommen. Anmeldeschluss ist der Montag, 18. Jänner 2016.

Abreißkalender 2016: „Hört auf ihn“

Die Bruderschaft „Jesus der Auferstandene“ hat so wie in den vergangenen Jahren einen Abreißkalender herausgegeben, welcher ins Deutsche übersetzt wurde. Jedes Kalenderblatt enthält auf der Kopfseite Datum, Wochentag und Namen der/des Tagesheiligen und einen Satz aus den biblischen Lesungen des Tages; auf der Rückseite findet sich die Angabe der Bibelstellen der liturgischen Lesungen des Tages sowie ein weiterführender Gedanke zum ausgewählten Satz aus der Bibel (Tagesmotto).

Erhältlich ist der Kalender im Sekretariat des Seelsorgeamtes.

Gebetswoche für die Einheit der Christen 2016

Berufen, die großen Taten des Herrn zu verkünden (vgl. 1 Petrus 2, 9)

Der älteste Taufstein Lettlands stammt aus der Zeit des heiligen Meinhard, der dem Land das Evangelium brachte. Ursprünglich befand er sich in der Kathedrale von Uexküll, heute steht er in der Mitte des lutherischen Doms der Landeshauptstadt Riga. Dass der Taufstein so nahe bei der reich verzierten Kanzel platziert ist, gibt beredtes Zeugnis von der Beziehung zwischen Taufe und Verkündigung sowie von der Berufung, die großen Taten des Herrn zu verkünden, an der alle Getauften Anteil haben. Diese Berufung wurde als Thema der Gebetswoche für die Einheit der Christen 2016 gewählt. Angehörige verschiedener lettischer Kirchen haben, inspiriert von zwei Versen aus dem ersten Petrusbrief, die Materialien für die Gebetswoche vorbereitet. Unsere Erwählung durch Gott ist kein Privileg. Er heiligt uns, aber das bedeutet nicht, dass Christen tugendhaftere Menschen wären. Er hat uns um eines bestimmten Zieles willen erwählt. Wir sind heilig nur insofern wir Gott dienen, und dabei geht es immer darum, allen Menschen seine Liebe weiterzugeben. Ein priesterliches Volk zu sein bedeutet, im Dienst an der Welt zu stehen. Christen leben diese Berufung, die ihnen in der Taufe zuteil wurde, und geben auf vielfältige Weise Zeugnis von

Gottes großen Taten, z.B. durch Wundenheilen, Wahrheit und Einheit suchen, Aktives Engagement für die Menschenwürde.

Materialien zur Gebetswoche im Internet:

www.bz-bx.net/oekumene-dialog (>Aktuelles)

Die ökumenischen Termine auf Diözesanebene sind:

19. Jänner 2016 um 17.30 Uhr in Brixen

20. Jänner 2016 um 20.00 Uhr in Bozen

21. Jänner 2016 um 19.30 Uhr in Meran

Gebete für die acht Tage:

1. Tag Wälze den Stein weg

Ezechiel 37, 12-14 | Psalm 71,18b-23 | Römer 8,15-21 | Matthäus 28,1-10

Gebet: Herr Jesus Christus, du liebst uns von Anbeginn der Welt. Du hast uns die Tiefe deiner Liebe gezeigt, als du für uns am Kreuz gestorben bist und so unser Leid und unsere Wunden auf dich genommen hast. Jetzt legen wir alles, was uns von deiner Liebe trennt, an deinem Kreuz nieder. Wälze die Steine weg, die uns gefangen halten. Wecke uns auf zu deinem Auferstehungsmorgen, damit wir diejenigen als Brüder und Schwestern erkennen, von denen wir jetzt getrennt sind. Amen.

2. Tag Zu Gesandten der Freude berufen

Jesaja 61,1-4 | Psalm 133 | Philipper 2,1-5 | Johannes 15,9-12

Gebet: Gott der Liebe, sieh auf unsere Bereitschaft, dir trotz unserer geistlichen Armut und unserer beschränkten Fähigkeiten zu dienen. Erfülle die tiefste Sehnsucht unseres Herzens durch deine Gegenwart. Erfülle unsere gebrochenen Herzen mit deiner heilenden Liebe, damit wir lieben können, wie du uns geliebt hast. Schenke uns die Gabe der Einheit, damit wir dir mit Freude dienen und deine Liebe an alle Menschen weitergeben können. Darum bitten wir dich im Namen deines Sohnes, Jesus Christus, unseres Herrn. Amen.

3. Tag Das Zeugnis der Gemeinschaft

Jeremia 31,10-13 | Psalm 122 | 1 Johannes 4,16b-21 | Johannes 17,20-23

Gebet: Herr Jesus Christus, du hast darum gebetet, dass wir eins seien. Wir bitten dich um die Einheit der Christen, die du willst und die du verwirklichen kannst. Schenke uns deinen Geist, damit wir verstehen, welches Leid die Trennung verursacht. Hilf uns, unsere Sünde zu erkennen und schenke uns unerschütterliche Hoffnung. Amen.

4. Tag Ein priesterliches Volk, berufen, das Evangelium zu verkündigen

Genesis 17,1-8 | Psalm 145,8-12 | Römer 10,14-15 | Matthäus 13,3-9

Gebet: Herr Jesus Christus, du hast gesagt, dass alle erkennen werden, dass wir deine Jünger sind, wenn wir einander lieben. Stärke uns durch deine Gnade, damit wir uns unermüdlich für die sichtbare Einheit deiner Kirche einsetzen. Dann wird die Frohe Botschaft, die zu verkünden wir berufen sind, in allen unseren Worten und Taten zu erkennen sein. Amen.

5. Tag Die apostolische Gemeinschaft

Jesaja 56,6-8 | Psalm 24 | Apostelgeschichte 2,37-42 | Johannes 13,34-35

Gebet: Gott unseres Herrn Jesus Christus, Vater der Herrlichkeit, schenke allen Christen und insbesondere denen, denen du Führungsverantwortung in deiner Kirche übertragen hast, den Geist der Weisheit und Offenbarung, damit wir mit den Augen unseres Herzens die Hoffnung erkennen, zu der du uns berufen hast: ein Leib und ein Geist, ein Herr, ein Glaube, eine Taufe, ein Gott und Vater aller, der über allem und durch alles und in allem ist. Amen.

6. Tag Hört von einem Traum

Genesis 37,5-8 | Psalm 126 | Römer 12,9-13 | Johannes 21,25

Gebet: Himmlischer Vater, schenke uns Demut, damit wir deine Stimme hören, deinen Ruf annehmen und deinen Traum von der Einheit der Kirche teilen. Hilf uns, den Schmerz der Trennung wahrzunehmen. Wenn unsere Herzen wegen der Spaltung wie Stein sind, entzünde du in ihnen das Feuer deines Heiligen Geistes und begeistere uns mit der Vision der Einheit in Christus: dass wir in ihm eins sind, wie er mit dir eins ist, damit die Welt glaubt, dass du ihn gesandt hast. Darum bitten wir in Jesu Christi Namen. Amen.

7. Tag Gastfreundschaft für das Gebet

Jesaja 62,6-7 | Psalm 100 | 1 Petrus 4,7b-10 | Johannes 4,4-14

Gebet: Herr Jesus Christus, du hast deine Apostel gebeten, mit dir zu wachen und zu beten. Hilf uns, der Welt geschützte Zeiten und Räume zu bieten, in denen Stärkung und Frieden zu finden sind, und lass uns dich im gemeinsamen Gebet mit anderen Christen immer besser erkennen. Amen.

8. Tag Herzen, die für die Einheit brennen

Jesaja 52,7-9 | Psalm 30 | Kolosser 1,27-29 | Lukas 24,13-36

Gebet: Herr Jesus Christus, du hast unser Herz brennen lassen und uns mit dem Evangelium auf den Weg zurück zu unseren Brüdern und Schwestern geschickt. Hilf uns zu erkennen, dass Hoffnung und Gehorsam gegenüber deinen Geboten immer zur größeren Einheit deines Volkes führen. Amen.

Sternsingeraktion 2016

Hinter der Aktion Sternsingen steht die größte Kinderorganisation Südtirols: die Katholische Jungschar Südtirols.

Nur mit der großzügigen Unterstützung vieler Südtirolerinnen und Südtiroler lebt diese Aktion.

Im Mittelpunkt der Aktion Sternsingen 2016 stehen zwei Projekte in Peru. Eines dieser Projekte nennt sich „Sembradores“ und befindet sich in Huaraz. Hier werden Menschen mit Behinderung sowie Kinder und Jugendliche in schwierigen Lebenssituationen unterstützt. In Lima setzt sich der Comboni-Missionar Padre Juan Goicochea für Kinder und Jugendliche ein. Er hat in einem Armenviertel das Projekt „Casa de los talentos“ ins Leben gerufen, welches Kindern und Jugendlichen eine sinnvolle Beschäftigung und neue Hoffnung geben soll.

Die Seelsorger sind gebeten, das von den Sternsingern gesammelte Geld zur Gänze, abzüglich der notwendigen Spesen zur Durchführung der Aktion, sobald als möglich an das Missionsamt (Raiffeisen Landesbank Südtirol AG, Bozen, IBAN: IT56T0349311600 000300202908) zu überweisen, damit mit der Auszahlung bzw. der Projektrealisierung begonnen werden kann.

Adventopfer 2015

Am 3. Adventsonntag, dem 13. Dezember 2015, wird in den Pfarreien und öffentlich zugänglichen Kirchen in unserer Diözese das Adventopfer gesammelt. Dies ist ein konkretes Zeichen der Christen in unserem Land, dass sie die Anliegen der Ortskirche in Solidarität und Verbundenheit mittragen.

Die Adventopfersammlung im Jahre 2014 ergab einen Betrag von insgesamt 99.806,47 Euro, wofür den Seelsorgern, den Pfarreien sowie den Ordensgemeinschaften ein herzliches „Gott vergelt's“ für diese Unterstützung gesagt sei. Mit diesem Dank ist die Bitte verbunden, dieses Anliegen weiterhin wahrzunehmen und auch in diesem Jahr durch einen konkreten Beitrag die Anliegen der Ortskirche tatkräftig mitzutragen.

Informationsmaterial im Hinblick auf die Durchführung der Adventopfersammlung 2015 wird zugeschickt. Anfragen und zusätzliche Informationen erteilt das Verwaltungsamt unter Tel. 0471 306203.

Die besonderen Kirchensammlungen: Übersicht über das Jahr 2014

In der Diözese Bozen-Brixen gibt es im Laufe des Kirchenjahres überpfarrliche und überdiözesane Kirchensammlungen, bei denen laut Weisung des Apostolischen Stuhles, der Italienischen Bischofskonferenz (CEI) sowie des Diözesanbischofs in bestimmten Anliegen Spenden gesammelt werden. Außerdem sind in unserer Diözese weitere Kirchensammlungen angesetzt, die nicht verpflichtenden Charakter haben.

Diese besonderen Kirchensammlungen werden von den Pfarreien an das Bischöfliche Ordinariat weitergeleitet, das seinerseits die Beträge den jeweiligen Zwecken zuführt, gemäß dem wichtigen Grundsatz, dass der Wille der Spender zu wahren ist.

Die Veröffentlichung der Ergebnisse dieser Sammlungen (siehe S. 439 ff.) gibt Überblick und Rechenschaft und ist gleichzeitig Anlass, den Seelsorgern mit ihren Pfarrgemeinden sowie den Ordensgemeinschaften für dieses konkrete Zeichen der Hilfe und der Unterstützung im Namen der begünstigten Institutionen zu danken.

*Diözesaninstitut für den Unterhalt des Klerus
(DIUK)*

**Unterhaltssystem
Punktwert ab 1. Jänner 2016**

Es wird mitgeteilt, dass mit Wirkung 1. Jänner 2016 der Punktwert für die Unterhaltszahlungen € 12,36 beträgt und somit seit 2009 unverändert geblieben ist.

Pensionierte Priester im Integrationsfonds erhalten weiterhin den Gegenwert von insgesamt 108 Punkten, was somit einem Bruttobetrag von € 1.334,88 entspricht.

R.I.P.

Kan. Leo Munter

Der Priester Leo Munter ist am 22. November im Alter von 84 Jahren verstorben.

Leo Munter wurde am 18. August 1931 in Brixen geboren und am 12. Mai 1957 in Brixen zum Priester geweiht. Nach der Priesterweihe war er drei Jahre lang als Präfekt am Vinzentinum. Zwischen 1960 und 1962 wirkte Munter als Kooperator in Bruneck. Von 1962 bis 1968 war er Subregens im St. Josefsheim und zugleich Studentenseelsorger in Bruneck. Von 1968 bis 1969 studierte Leo Munter in München, anschließend wirkte er bis 1978 als Diözesanassistent der Studierenden in Bozen und zugleich als Spiritual am Johanneum. Im Jahr 1978 wurde Munter Dekan und Pfarrer in Taufers, wo er bis 1989 wirkte. Anschließend berief ihn der Herr Bischof zum Dekan und Pfarrer von Brixen sowie als Kanonikus an der Kathedrale. Im Jahr 2006 wurde Munter von seinen Aufgaben als Dekan und Pfarrer sowie als Kanonikus entbunden. Von 2008 bis 2013 war Munter Seelsorger in Brixen und wirkte ab 2009 zudem als Bußkanoniker an der Kathedrale von Brixen. Die Beerdigung fand am 25. November in Brixen, im Beisein von Diözesanbischof Ivo Muser statt.

Er ruhe in Frieden.

Bischöfliches Ordinariat Bozen-Brixen, 1. Dezember 2015

LEO HAAS
Kanzler

JOSEF MATZNELLER
Generalvikar

**Lettera del Santo Padre Francesco, con la quale
si concede l'indulgenza in occasione del
Giubileo Straordinario della Misericordia**

*Al Venerato Fratello Mons. Rino Fisichella
Presidente del Pontificio Consiglio per la Promozione della Nuova
Evangelizzazione*

La vicinanza del Giubileo Straordinario della Misericordia mi permette di focalizzare alcuni punti sui quali ritengo importante intervenire per consentire che la celebrazione dell'Anno Santo sia per tutti i credenti un vero momento di incontro con la misericordia di Dio. È mio desiderio, infatti, che il Giubileo sia esperienza viva della vicinanza del Padre, quasi a voler toccare con mano la sua tenerezza, perché la fede di ogni credente si rinvigorisca e così la testimonianza diventi sempre più efficace.

Il mio pensiero va, in primo luogo, a tutti i fedeli che nelle singole Diocesi, o come pellegrini a Roma, vivranno la grazia del Giubileo. Desidero che l'indulgenza giubilare giunga per ognuno come genuina esperienza della misericordia di Dio, la quale a tutti va incontro con il volto del Padre che accoglie e perdona, dimenticando completamente il peccato commesso. Per vivere e ottenere l'indulgenza i fedeli sono chiamati a compiere un breve pellegrinaggio verso la Porta Santa, aperta in ogni Cattedrale o nelle chiese stabilite dal Vescovo diocesano, e nelle quattro Basiliche Papali a Roma, come segno del desiderio profondo di vera conversione. Ugualmente dispongo che nei Santuari dove si è aperta la Porta della Misericordia e nelle chiese che tradizionalmente sono identificate come Giubilari si possa ottenere l'indulgenza. È importante che questo momento sia unito, anzitutto, al Sacramento della Riconciliazione e alla celebrazione della santa Eucaristia con una riflessione sulla misericordia. Sarà necessario accompagnare queste celebrazioni con la professione di fede e con la preghiera per me e per le intenzioni che porto nel cuore per il bene della Chiesa e del mondo intero.

Penso, inoltre, a quanti per diversi motivi saranno impossibilitati a recarsi alla Porta Santa, in primo luogo gli ammalati e le persone anziane e sole, spesso in condizione di non poter uscire di casa. Per loro sarà di grande aiuto vivere la malattia e la sofferenza come esperienza di vicinanza al Signore che nel mistero della sua passione, morte e risurrezione indica la via maestra per dare senso al dolore e alla solitudine. Vivere con fede e gioiosa speranza questo momento di prova, ricevendo la comunione o partecipando alla santa Messa e alla preghiera comunitaria, anche attraverso i vari mezzi di comunicazione, sarà per loro il modo di ottenere l'indulgenza giubilare. Il mio pensiero va anche ai carcerati, che sperimentano la limitazione della loro libertà. Il Giubileo ha sempre costituito l'opportunità di una grande amnistia, destinata a coinvolgere tante persone che, pur meritevoli di pena, hanno tuttavia preso coscienza dell'ingiustizia compiuta e desiderano sinceramente inserirsi di nuovo nella società portando il loro contributo onesto. A tutti costoro giunga concretamente la misericordia del Padre che vuole stare vicino a chi ha più bisogno del suo perdono. Nelle cappelle delle carceri potranno ottenere l'indulgenza, e ogni volta che passeranno per la porta della loro cella, rivolgendo il pensiero e la preghiera al Padre, possa questo gesto significare per loro il passaggio della Porta Santa, perché la misericordia di Dio, capace di trasformare i cuori, è anche in grado di trasformare le sbarre in esperienza di libertà.

Ho chiesto che la Chiesa riscopra in questo tempo giubilare la ricchezza contenuta nelle opere di misericordia corporale e spirituale. L'esperienza della misericordia, infatti, diventa visibile nella testimonianza di segni concreti come Gesù stesso ci ha insegnato. Ogni volta che un fedele vivrà una o più di queste opere in prima persona otterrà certamente l'indulgenza giubilare. Di qui l'impegno a vivere della misericordia per ottenere la grazia del perdono completo ed esaustivo per la forza dell'amore del Padre che nessuno esclude. Si tratterà pertanto di un'indulgenza giubilare piena, frutto dell'evento stesso che viene celebrato e vissuto con fede, speranza e carità.

L'indulgenza giubilare, infine, può essere ottenuta anche per quanti sono defunti. A loro siamo legati per la testimonianza di fede e carità che ci hanno lasciato. Come li ricordiamo nella celebrazione eucaristica, così possiamo, nel grande mistero della comunione dei Santi, pregare per loro, perché il volto misericordioso del Padre li liberi da ogni

residuo di colpa e possa stringerli a sé nella beatitudine che non ha fine.

Uno dei gravi problemi del nostro tempo è certamente il modificato rapporto con la vita. Una mentalità molto diffusa ha ormai fatto perdere la dovuta sensibilità personale e sociale verso l'accoglienza di una nuova vita. Il dramma dell'aborto è vissuto da alcuni con una consapevolezza superficiale, quasi non rendendosi conto del gravissimo male che un simile atto comporta. Molti altri, invece, pur vivendo questo momento come una sconfitta, ritengono di non avere altra strada da percorrere. Penso, in modo particolare, a tutte le donne che hanno fatto ricorso all'aborto. Conosco bene i condizionamenti che le hanno portate a questa decisione. So che è un dramma esistenziale e morale. Ho incontrato tante donne che portavano nel loro cuore la cicatrice per questa scelta sofferta e dolorosa. Ciò che è avvenuto è profondamente ingiusto; eppure, solo il comprenderlo nella sua verità può consentire di non perdere la speranza. Il perdono di Dio a chiunque è pentito non può essere negato, soprattutto quando con cuore sincero si accosta al Sacramento della Confessione per ottenere la riconciliazione con il Padre. Anche per questo motivo ho deciso, nonostante qualsiasi cosa in contrario, di concedere a tutti i sacerdoti per l'Anno Giubilare la facoltà di assolvere dal peccato di aborto quanti lo hanno procurato e pentiti di cuore ne chiedono il perdono. I sacerdoti si preparino a questo grande compito sapendo coniugare parole di genuina accoglienza con una riflessione che aiuti a comprendere il peccato commesso, e indicare un percorso di conversione autentica per giungere a cogliere il vero e generoso perdono del Padre che tutto rinnova con la sua presenza.

Un'ultima considerazione è rivolta a quei fedeli che per diversi motivi si sentono di frequentare le chiese officiate dai sacerdoti della Fraternità San Pio X. Questo Anno giubilare della Misericordia non esclude nessuno. Da diverse parti, alcuni confratelli Vescovi mi hanno riferito della loro buona fede e pratica sacramentale, unita però al disagio di vivere una condizione pastoralmente difficile. Confido che nel prossimo futuro si possano trovare le soluzioni per recuperare la piena comunione con i sacerdoti e i superiori della Fraternità. Nel frattempo, mosso dall'esigenza di corrispondere al bene di questi fedeli, per mia propria disposizione stabilisco che quanti durante l'Anno Santo della Misericordia si accosteranno per celebrare il Sacramento della Riconciliazio-

ne presso i sacerdoti della Fraternità San Pio X, riceveranno validamente e lecitamente l'assoluzione dei loro peccati.
Confidando nell'intercessione della Madre della Misericordia, affido alla sua protezione la preparazione di questo Giubileo Straordinario.

Dal Vaticano, 1 settembre 2015

Francesco

Vicario generale

Celebrazioni della Parola senza la distribuzione della comunione

Prese di posizione/Disposizioni ecclesiastiche ufficiali

Dato che sempre più spesso viene la richiesta, che nelle celebrazioni della Parola venga distribuita la comunione, pubblichiamo le nuove prese di posizione/disposizioni ecclesiastiche ufficiali (Papa Benedetto XVI, Direttive della nostra diocesi) su questo tema. Esse mostrano una risposta unitaria a questa domanda.

Papa Benedetto XVI

“Ricordo che spetta agli Ordinari concedere la facoltà di distribuire la comunione in tali liturgie, valutando attentamente la convenienza di una certa scelta.” (Benedetto XVI: Esortazione Apostolica postsinodale *Sacramentum Caritatis*, 22 febbraio 2007)

“I padri sinodali hanno esortato tutti i pastori a diffondere nelle comunità loro affidate i momenti di celebrazione della Parola: sono occasioni privilegiate di incontro con il Signore. Per questo, una tale prassi non può che portare grande giovamento nei fedeli ed è da ritenersi elemento importante della pastorale liturgica.”

Verranno favorite Celebrazioni della Parola che nutrano la fede dei credenti, “evitando, però, che esse vengano confuse con le celebrazioni eucaristiche.” (Benedetto XVI: Esortazione Apostolica postsinodale *Verbum Domini*, 30 settembre 2010)

Congregazione per il Culto divino e la celebrazione dei Sacramenti

“Occorre evitare con cura ogni forma di confusione tra questo tipo di riunioni e la celebrazione eucaristica. I Vescovi diocesani, pertanto, valutino con prudenza se in tali riunioni si debba distribuire la santa Comunione” (Istruzione *Redemptionis sacramentum*, 25 marzo 2004)

Diocesi di Bolzano-Bressanone

Sul tema della competenza a stabilire la forma della celebrazione della celebrazione della Parola si prendano in considerazione anche le disposizioni del Codice di diritto canonico: in mancanza di un responsabile d’ufficio si raccomanda ai fedeli “di prendere parte a una liturgia della Parola, ... celebrata secondo le disposizioni del Vescovo diocesano”. (CIC can. 1248 § 2; vedi anche dichiarazione di Papa Benedetto XVI in *Sacramentum Caritatis* – vedi sopra)

“Nella nostra diocesi di regola le celebrazioni della Parola vengono attuate senza la distribuzione della Comunione. (Direttive per la celebrazioni eucaristiche e Liturgie della Parola alla domenica, Nr. 5, FDBB 1999, 201)

“Per non creare confusione con la celebrazione dell’eucaristia, non si distribuisca la comunione durante la Liturgia della Parola.” (Direttive per celebrazioni liturgiche, Nr. 3.2f, approvate dal Vescovo Wilhelm Egger e messe in vigore il 26 maggio 2003, FDBB 2003, 371- 382)

Celebrazione della Parola di Dio: “Nella nostra diocesi non è prevista la distribuzione della comunione.” (Direttive per le celebrazioni liturgiche nelle parrocchie e nelle unità pastorali, Nr. 14, approvate dal Vescovo Karl Golser e messe in vigore l’8 settembre 2009, FDBB 2009, 525 ss.)

“Le celebrazioni della Parola nella liturgia della Chiesa: L’eucaristia è la celebrazione centrale della Chiesa. In quanto “centro, fonte e culmine”, come dice il Concilio Vaticano II, tutte le altre celebrazioni liturgiche sono ad essa ordinate. La celebrazione della Parola acquista sempre maggiore importanza nelle parrocchie e nelle unità pastorali della diocesi di Bolzano-Bressanone. Essa costituisce una forma a se stante della liturgia e si distingue dalla celebrazione eucaristica. Per la nostra

diocesi vale quanto segue: Nella celebrazione della Parola non può essere distribuita la comunione. Uniche eccezioni sono le celebrazioni della Parola negli ospedali, nella case di riposo e le celebrazioni per persone malate, deboli o bisognose di cure quando si porta loro la comunione in casa.

Motivazioni per queste direttive: Nella celebrazione della Parola è la stessa Parola di Dio al centro. All'annuncio segue la risposta della comunità nel silenzio e nella preghiera penitenziale o di lode o di supplica. Invece la distribuzione della comunione appartiene alla celebrazione eucaristica ed è in stretta relazione con la presentazione dei doni, la preghiera eucaristica e i riti di comunione. ("Direttive riguardanti le celebrazioni della Parola", FDBB 2012, 28-29).

Intenzioni di preghiera: menzione durante le celebrazioni, offerta e pubblicazione

E' un uso significativo quello di chiedere la preghiera dell'assemblea dei fedeli per una determinata intenzione all'interno della celebrazione liturgica. Di regola le intenzioni di preghiera vengono raccolte all'interno della celebrazione eucaristica. La vita liturgica delle parrocchie della diocesi si caratterizza sempre più per una molteplice varietà di forme liturgiche (celebrazioni della Parola, liturgia delle ore, momenti di preghiera). Anche in altre forme liturgiche ha valore presentare insieme intenzioni di preghiera davanti al Signore. Ciò vale soprattutto per la preghiera per i defunti.

1. Menzione delle intenzioni di preghiera nelle celebrazioni liturgiche

- Nella celebrazione eucaristica le intenzioni di preghiera per la Chiesa, la società e per le persone bisognose e malate trovano il loro luogo privilegiato nelle preghiere dei fedeli. I defunti possono essere ricordati per nome all'interno della Preghiera eucaristica, al momento delle intercessioni.
- E' meno significativa la prassi di ricordare un'intenzione di preghiera all'inizio della celebrazione, durante le parole di introduzione, che hanno la funzione di indirizzare con brevi parole l'attenzione a Cristo, che raduna attorno a sé la comunità (cfr. OGMR 50).
- Nella liturgia delle ore, in una celebrazione della Parola o in un'altra funzione le intenzioni hanno tutto il loro luogo nelle intercessioni. Nelle intercessioni dei Vespri è addirittura sempre previsto un ricordo generale dei defunti. La preghiera per i defunti inoltre ha posto nelle celebrazioni della Parola nella preghiera di lode, domenicale e festiva (cfr. FDBB 2013, 363).

2. Pubblicazione delle intenzioni di preghiera con offerta

- Nel caso della celebrazione eucaristica, l'offerta per la santa Messa le regole sono stabilite con chiarezza (CIC cann. 945-958, FDBB 2014, 471-474).

- Quando per una celebrazione eucaristica è indicata e pubblicata sul bollettino parrocchiale più d'una intenzione di preghiera la formulazione deve essere tale che a tutti i fedeli risulti chiaro che solamente la prima delle intenzioni indicate viene applicata in parrocchia, mentre le altre vengono trasmesse ad altri sacerdoti per l'applicazione (FDBB 2014, 471).
- In caso di celebrazioni della Parola e di altre forme di celebrazione non si può accettare alcuna offerta per l'intenzione.
- Se al posto di una celebrazione eucaristica già fissata il sacerdote è impedito improvvisamente dal celebrare, e si tenga in tale occasione un'altra forma di celebrazione, in essa - con l'accordo di coloro che hanno fatto l'offerta - è possibile pregare anche per tale intenzione. L'intenzione della messa con la sua offerta viene spostata ad un altro momento o trasmessa ad altro sacerdote.
- Se in occasione di celebrazioni della Parola o di altre funzioni liturgiche programmate vengono segnate intenzioni di preghiera, deve venire contestualmente comunicato agli offerenti che le intenzioni verranno tutte trasmesse a sacerdoti che celebreranno Messa per ciascuna delle intenzioni segnate.
- Dato che anche all'interno delle Celebrazioni della Parola risulta significativa la preghiera comune per determinate intenzioni, è opportuno differenziare anche sul bollettino parrocchiale la formulazione impiegata a proposito. Per la celebrazione eucaristica la commemorazione dei defunti verrà indicata con la seguente formula: "Celebrazione eucaristica in memoria di N.N.", mentre in caso di altre funzioni liturgiche si userà invece la formulazione seguente: "Preghiera per la defunta/il defunto N.N." (cfr. FDBB 2013, 363).
- Se in occasione della richiesta di preghiera per un'intenzione particolare in una celebrazione della Parola viene data un'offerta, questa è fondamentalmente libera, senza indicazioni sul suo ammontare. Ciò va comunicato all'offerente. L'offerta è destinata alla parrocchia. In nessun caso essa deve essere impiegata direttamente per coprire servizi liturgici o costi d'esercizio.

Richiesta di avvicendamenti per l'anno 2016

Tutti i sacerdoti che nel 2016 desiderano cambiare l'incarico di ministero oppure essere esonerati per motivi di età o di salute sono invitati a comunicarlo al Vescovo o al Vicario generale entro il **5 gennaio 2016**. La commissione per il personale potrà così cominciare il proprio lavoro a metà gennaio. Gli avvicendamenti sono previsti per il 1° settembre.

1. Nomina dei parroci

Chi desidera cambiare parrocchia è invitato a presentare i suoi desideri e propensioni, tenendo conto anche delle unità pastorali.

2. Rinunce o esoneri da incarico

- Per quanto riguarda la rinuncia di un parroco il can. 538 § 3 prevede che “compiuti i settantacinque anni, il parroco è invitato a presentare la rinuncia all'ufficio al Vescovo diocesano, il quale, considerata ogni circostanza di persona o di luogo, decide se accettarla o differirla”.
- Dopo il compimento del settantesimo anno è previsto un colloquio personale del sacerdote con il Vescovo per discutere tutti i problemi concernenti il suo futuro. L'iniziativa del colloquio deve venire dal sacerdote stesso.
- Per seri motivi, soprattutto di salute, un sacerdote può richiedere anche prima dei settantacinque anni l'esonero da un incarico.
- La soglia di età per i parroci non potrà andare oltre gli 80 anni. Anche questo prevede un colloquio con il Vescovo. La disposizione non intende elevare l'età di servizio a 80 anni, bensì considerare nel migliore dei modi la situazione del parroco, il suo consenso.
- Per i parroci che rinunciano ad una parrocchia c'è la possibilità di rimanere operanti nella pastorale con un incarico da parte del Ve-

scovo di “collaboratore nella parrocchia N.N.” oppure “collaboratore nel decanato N.N.”. In questo caso il sacerdote rimane nel sistema di sostentamento del clero senza passare nel cosiddetto fondo integrativo (vedi FDBB 2007 pag. 535).

- Coloro che sono operanti nella pastorale con l’incarico di “collaboratore” in una parrocchia o decanato, al compimento dell’80° anno dovrebbero rivedere con il Vescovo la propria situazione e l’ulteriore incarico.

Sostituzione della Giornata diocesana sulla neve

Nella Conferenza dei decani del 7 maggio 2015 si è constatato che la partecipazione alla giornata diocesana sulla neve negli ultimi anni è costantemente diminuita. L’impegno da parte delle parrocchie ospitanti è molto grande, ma i partecipanti diventano sempre più anziani e sempre meno numerosi. Dopo lunga riflessione la Conferenza dei decani ha concluso che la giornata diocesana sulla neve, nella forma attuale, non debba più continuare. Il Consiglio episcopale, nella seduta dell’8 settembre 2015, ha quindi accolto la proposta di sostituire, a partire dal 2016, la giornata sulla neve con un cosiddetto “pomeriggio di fraternità”. A questo incontro saranno invitati tutti i sacerdoti e i religiosi. In questo pomeriggio è prevista una breve passeggiata e in conclusione un “Törggelen”. L’organizzazione è a cura del segretario del Vescovo. Le prenotazioni saranno raccolte come sempre dall’Ufficio pellegrinaggi.

Per questi incontri la data stabilita è il 2° giovedì di ottobre di ogni anno. Il primo pomeriggio di fraternità quindi avrà luogo l’11 ottobre 2016.

Ufficio pastorale

Giubileo della Misericordia: appuntamenti e proposte

L'8 dicembre 2015 Papa Francesco darà inizio all'Anno Santo straordinario della Misericordia. Il "Giubileo della Misericordia" si concluderà il 20 novembre 2016.

Anche la nostra diocesi desidera vivere questo anno di grazia proponendo alcuni momenti comuni di preghiera, di riflessione, di autentica conversione e di rinnovato impegno.

Di seguito gli appuntamenti e le proposte di particolare rilievo per l'Anno Santo:

La Porta Santa

In diocesi 3 sono le Porte Sante che saranno aperte dal Vescovo diocesano

- Cattedrale di Bressanone, il 13 dicembre 2015 alle ore 6.30 celebrazione del "Rorate"
- Concattedrale di Bolzano, il 25 dicembre 2015 alle ore 10.00
- Santuario di Pietralba, l'1 gennaio 2016 alle ore 16.00

"24 ore per il Signore"

- 5 marzo 2016: Concattedrale di Bolzano liturgia del Vescovo a conclusione dell'azione di preghiera "24 ore per il Signore"

Ulteriori proposte

- 11 marzo 2016 ore 19.30: Concattedrale di Bolzano, celebrazione del sacramento della riconciliazione con il Vescovo Ivo Muser (ted./it.)
- 12 aprile 2016: corso di formazione per ministri della confessione a Bressanone
- 25 - 28 aprile 2016: pellegrinaggio diocesano a Roma in occasione dell'Anno Santo della Misericordia

- 27 - 29 maggio 2016: Giubileo dei diaconi permanenti della diocesi a Roma
- 18 settembre 2016, Santuario di Pietralba: al mattino il Vescovo è a disposizione per celebrare il sacramento della riconciliazione. Alle ore 14.00 celebrazione eucaristica e processione nella ricorrenza della festa patronale presieduta dal Vescovo
- 26 settembre - 1 ottobre 2016: "Settimana della Misericordia" con il Vescovo Ivo Muser. In seguito verranno date ulteriori informazioni
- 13 novembre 2016, Cattedrale di Bressanone, ore 15.00: ordinazione di alcuni diaconi permanenti nella domenica della Carità
- 17 novembre 2016: Giornata per l'Anno della Misericordia presso l'Accademia Cusano di Bressanone. Contributi sul tema della misericordia: Vescovo Ivo Muser, Ulrich Fistill, Toni Fiung, Markus Moling e Christoph Schweigl. A conclusione fiaccolata dall'Accademia Cusano alla Porta Santa della Cattedrale di Bressanone e conclusione con il Vescovo Ivo. Possibilità di celebrare il sacramento della riconciliazione
- 20 novembre 2016, Cattedrale di Bressanone: celebrazione conclusiva dell'Anno della Misericordia e chiusura della Porta Santa.

Suggerimenti per vivere l'Anno della Misericordia

- **Attraversare le Porte Sante:** è auspicabile che ogni parrocchia/decanato organizzi nel corso dell'Anno Santo della Misericordia un pellegrinaggio a uno di questi tre luoghi attraversando la Porta Santa in spirito di autentica riconciliazione. Il Santo Padre Francesco, come anticipato in una lettera l' 1.9.2015, ci invita a compiere un tratto di strada a piedi, anche breve, per raggiungere la Porta Santa, quale segno concreto di vera conversione e poter vivere così il beneficio dell'indulgenza.
Si raccomanda di prendere contatto con il decano della Cattedrale di Bressanone Ulrich Fistill (fistill.ulrich@rolmail.net), il decano di Bolzano Bernhard Holzer (tel. 0471 979157; dekan@dompfarre.bz.it) e il priore di Pietralba P. Giuseppe M. Corradi (0471 615165; maria@pietralba.it) per prenotare la celebrazione.
- **"24 ore per il Signore":** il tempo forte della Quaresima, cogliendo l'impulso di Papa Francesco, ci invita a sostenere anche nel 2016

l'azione di preghiera "24 ore per il Signore" che il Papa il 4 marzo 2016 inaugurerà in San Pietro con una liturgia penitenziale.

Durante la Quaresima, il 4-5 marzo è auspicabile anche a livello di unità pastorale o di decanato o parrocchiale, promuovere liturgie penitenziali e offrire abbondantemente il sacramento della riconciliazione.

- **“Aprire altre porte”**: la misericordia ci induce ad aprire le porte del nostro cuore. Ciò significa attenzione al nostro prossimo, a chi bussa alla nostra porta, a chi soffre a causa delle “inequità” del nostro mondo. Proponiamo di rileggere la nostra realtà (parrocchiale e diocesana) alla luce delle opere della misericordia (Mt 25,31-46). Ad esempio: dove, sul nostro territorio, qualcuno ha fame (es. c'è una mensa per i poveri), sete (uso sostenibile dell'acqua), è nudo (non ha il necessario per vivere dignitosamente), è solo (es. le persone anziane, i malati psichici), è privato della libertà (il carcere), è straniero (i profughi, gli immigrati, gli ospiti) ecc.?
- **Percorsi di riconciliazione**: la misericordia ci spinge ad interrogarci sul legame tra le nostre liturgie, la nostra catechesi e la nostra vita cristiana. Alla luce di Mt 5,23-24 (“va' prima a riconciliarti con il tuo fratello e poi torna ad offrire il tuo dono”) cerchiamo nella nostra comunità i luoghi e le realtà che hanno bisogno della nostra opera di riconciliazione. Ugualmente si offrano varie possibilità per celebrare il sacramento della Riconciliazione.
- Offrire **spunti omiletici** per l'Anno della Misericordia e organizzare incontri teologici formativi.
- **Ricerca sul territorio i “luoghi della Misericordia”** e organizzare eventi (es. piccoli pellegrinaggi urbani al centro profughi, all'ospedale, alla casa di riposo, alla mensa per i poveri ...) tesi a ricordare alla comunità la chiamata a spezzare il pane con gli altri (in particolare con chi ha fame). Può essere un compito da affidare alla Caritas parrocchiale.
- **Accoglienza dei profughi**: ognuno è chiamato ad aiutare con l'accoglienza e il rispetto questi fratelli mettendo a disposizione i beni di questo mondo affinché siano condivisi equamente.

- Porre dei **segni tangibili di condivisione** tra i vari gruppi linguistici come celebrazioni comunitarie nelle 2 o 3 lingue, realizzare qualcosa che manifesti la vera comunione tra le persone. Superare eventuali conflitti.

Ulteriori informazioni circa eventi e momenti di preghiera a livello della Chiesa universale possono essere scaricati dal sito (www.iubilaeummisericordiae.va).

Settimana di preghiera per l'unità dei cristiani 2016

Chiamati per annunziare a tutti le opere meravigliose di Dio (cfr 1 Pietro 2, 9)

Il fonte battesimale più antico che si trova in Lettonia risale al tempo di San Meinardo, il grande missionario evangelizzatore di questa nazione. Originariamente era situato nella cattedrale di Ikš ile, oggi si trova nella Cattedrale luterana di Riga, la capitale del Paese. La posizione del fonte battesimale, così vicina all'adornato pulpito della cattedrale, esprime chiaramente sia la relazione fra il Battesimo e l'annuncio, che la chiamata, comune a tutti i battezzati, di "annunziare le opere meravigliose" del Signore. Questo appello costituisce il tema della Settimana di preghiera per l'unità dei cristiani del 2016. Ispirati dal brano della Prima Lettera di Pietro, i membri delle varie chiese cristiane lettoni hanno preparato i testi per la Settimana. Dio ci ha scelti non come un privilegio: ci ha resi santi non nel senso che i cristiani sono più virtuosi degli altri; ci ha scelti per raggiungere uno scopo. Siamo santi solo nella misura in cui siamo impegnati nel servizio a Dio, che è sempre quello di portare il suo amore a tutte le persone. Essere un popolo sacerdotale significa essere al servizio del mondo. I cristiani vivono la loro chiamata battesimale e rendono testimonianza alle opere meravigliose di Dio in molti modi: sanando le ferite, ricercando la verità e l'unità, impegnandosi attivamente per promuovere la dignità umana.

Il materiale per la Settimana è disponibile sul sito della Diocesi: www.bz-bx.net/ecumenismo-dialogo (>attualità)

Gli appuntamenti ecumenici a livello diocesano per la Settimana saranno:

19.01.2016, ore 17.30 a Bressanone

20.01.2016, ore 20.00 a Bolzano

21.01.2016, ore 19.30 a Merano

Riferimenti biblici e preghiere quotidiane per l'Ottavario

Primo giorno: Lasciamo rotolare via la pietra

Ezechiele 37, 12-14 | Salmo 71 [70], 19-23 | Romani 8, 15-21 | Matteo 28, 1-10

Preghiera: Signore Gesù, Tu ci hai sempre amato, fin dal principio, e hai mostrato la profondità del tuo amore morendo per noi sulla croce e condividendo, così, le nostre sofferenze e il nostro dolore. In questo istante noi deponiamo ai piedi della tua croce ogni ostacolo che ci separa dal tuo amore. Fai rotolare la pietra che ci tiene prigionieri. Risvegliaci all'alba di resurrezione, perché possiamo incontrare lì i fratelli e le sorelle da cui ci siamo separati. Amen.

Secondo giorno: Chiamati ad essere messaggeri di speranza

Isaia 61, 1-4 | Salmo 133 [132], 1-4 | Filippesi 2, 1-5 | Giovanni 15, 9-12

Preghiera: O Dio di amore, guarda alla nostra volontà di servirti, nonostante la nostra povertà spirituale e le nostre limitate capacità. Colma il desiderio più profondo dei nostri cuori con la tua presenza. Colma i nostri cuori affranti con il tuo amore che sana perché possiamo amare come Tu hai amato. Concedici il dono dell'unità perché possiamo servirti con gioia e condividere il tuo amore con tutti. Ti chiediamo questo nel nome di tuo Figlio Gesù Cristo. Amen.

Terzo giorno: La testimonianza della comunione

Geremia 31, 10-13 | Salmo 122 [121], 1-9 | 1 Giovanni 4, 16b-21 | Giovanni 17, 20-23

Preghiera: Signore Gesù, che hai pregato perché tutti fossimo una cosa sola, apri i nostri cuori all'unità tra i cristiani secondo la tua volontà, "secondo i tuoi mezzi". Possa il tuo Spirito renderci capaci di sperimentare la sofferenza causata dalla divisione, di vedere il nostro peccato, e di sperare oltre ogni speranza. Amen.

Quarto giorno: Un popolo sacerdotale chiamato a proclamare il Vangelo

Genesi 17, 1-8 | Salmo 145 [144], 8-12 | Romani 10,14-15 | Matteo 13, 3-9

Preghiera: O Signore Gesù, Tu hai detto che tutti sapranno che siamo tuoi discepoli se ci sarà amore tra noi. Rafforzati dalla tua grazia, fa' che possiamo lavorare senza posa per l'unità visibile, affinché l'Evangelo che siamo chiamati a proclamare possa rendersi visibile in tutte le nostre parole e le nostre opere. Amen.

Quinto giorno: La comunione degli apostoli

Isaia 56, 6-8 | Salmo 24 [23], 1-10 | Atti 2, 37-42 | Giovanni 13, 34-35

Preghiera: O Dio del nostro Signore Gesù Cristo, Padre di gloria, dona a tutti i cristiani, e in modo particolare a quanti sono incaricati della guida nella tua Chiesa, lo spirito di saggezza e di rivelazione, cosicché, con gli occhi dei nostri cuori, possiamo vedere la speranza alla quale Tu ci hai chiamati: un solo corpo e un solo Spirito, un solo Signore, una sola fede, un solo Battesimo, un solo Dio e Padre di tutti, e che è sopra tutti e in tutti. Amen.

Sesto giorno: Ascolta questo sogno

Genesi 37, 5-8 | Salmo 126 [125], 1-7 | Romani 12, 9-13 | Giovanni 21, 25

Preghiera: O Padre celeste, donaci l'umiltà di ascoltare la tua voce, di accogliere la tua chiamata, e di condividere il tuo sogno di unità per la Chiesa. Aiutaci ad essere consapevoli del dolore della discordia. Laddove la divisione ci ha lasciato con un cuore di pietra, fa' che il tuo Spirito Santo soffi nei nostri cuori e ci ispiri la visione di essere uno in Cri-

sto, come lui è una cosa con te, perché il mondo creda che Tu lo hai mandato. Te lo chiediamo nel nome di Cristo nostro Signore. Amen.

Settimo giorno: Ospitalità per la preghiera

Isaia 62, 6-7 | Salmo 100 [99], 1-5 | 1 Pietro 4, 7b-10 | Giovanni 4, 4-14

Preghiera: O Signore Gesù, Tu hai chiesto ai tuoi apostoli di rimanere svegli con te e pregare con te. Fa' che possiamo offrire al mondo luoghi e tempi privilegiati in cui trovare serenità e pace, affinché, pregando insieme con altri cristiani possiamo arrivare a conoscerti più profondamente. Amen.

Ottavo giorno: Cuori che ardono per l'unità

Isaia 52, 7-9 | Salmo 30 [29], 1-13 | Colossesi 1, 27-29 | Luca 24, 13-36

Preghiera: O Signore Gesù, Tu hai fatto ardere il cuore dentro di noi, e ci hai inviato nuovamente sulla strada verso i nostri fratelli e le nostre sorelle, con il messaggio del Vangelo sulle nostre labbra. Aiutaci a capire che la speranza e l'obbedienza ai tuoi comandamenti conduce ad una maggiore unità del tuo popolo. Amen.

Calendari Quaresima 2016

In collaborazione con l'arcidiocesi di Trento sarà disponibile dalla metà di gennaio, presso l'Ufficio pastorale diocesano, il calendario liturgico per la Quaresima 2016 "Dalla parte dei poveri - Con il Vangelo della Misericordia". Il sussidio deve essere ordinato da subito all'Ufficio pastorale diocesano.

La campagna dei “Cantori della stella” 2016

Promotrice della campagna “Cantori della stella” è la “Jungschar” – ACR Azione cattolica ragazzi – dell'Alto Adige.

L'iniziativa dei “Cantori della stella” permette agli altoatesini di esprimere la loro solidarietà con persone che vivono in condizioni di vita difficili. Quest'anno saranno presentati in particolare due progetti da realizzare in Perù: il primo si chiama “Sembradores” e si dedica a persone disabili e a bambini e ragazzi in difficoltà per la loro situazione familiare. Il progetto si trova a Huaraz. Il secondo progetto si chiama “Casa de los talentos” e si trova nella periferia poverissima di Lima. La casa è stata fondata dal comboniano P. Juan Goicochea: è un centro dove bambini ragazzi e giovani possono trascorrere ore di attività creative, scoprire i propri talenti ed esercitarsi nei vari ambiti artistici, ravvivando la speranza in un futuro migliore.

I parroci sono pregati di inviare al più presto le offerte raccolte dai ragazzi, versandole sul conto corrente bancario dell'Ufficio missionario (Cassa Centrale Raiffeisen dell'Alto Adige Spa, Bolzano, IBAN: IT56T0349311600 000300202908). Possono essere detratte le eventuali spese sostenute per la campagna dei “Cantori della Stella” (es: costumi o altro).

Ufficio amministrativo

Offerta d'Avvento 2015

Nella nostra diocesi, nelle parrocchie e nelle chiese aperte al pubblico la terza domenica d'Avvento, il 13 dicembre 2015, si effettua l'Offerta d'Avvento. Questo è un segno forte e concreto dei cristiani della nostra terra che esprime la volontà di partecipare in modo solidale alle esigenze della Chiesa locale.

La colletta d'Avvento nell'anno scorso ammontava a 99.806,47 Euro, per cui il nostro sincero grazie di cuore va ai parroci ed alle parrocchie nonché alle comunità religiose per questo grande sostegno. Con questo ringraziamento rinnoviamo anche quest'anno la preghiera di un ulteriore sostegno per le necessità delle parrocchie e delle comunità ecclesiali in favore della Chiesa locale.

Materiale informativo per la colletta d'Avvento sarà inviato separatamente. Per ulteriori informazioni si prega di rivolgersi all'Ufficio Amministrativo, tel. 0471 306 203.

Offerte per necessità particolari Resoconto per l'anno 2014

Nella diocesi di Bolzano-Bressanone nel corso dell'anno vengono effettuate raccolte di offerte per necessità sovrapparrocchiali, diocesane e extradiocesane secondo le indicazioni della Santa Sede, della Conferenza Episcopale Italiana (CEI) e del Vescovo diocesano. Inoltre ci sono delle raccolte di offerte che non hanno carattere obbligatorio.

Queste raccolte di offerte per necessità particolari vengono versate alla Curia vescovile che si cura di destinare le somme agli scopi fissati secondo il principio fondamentale del tenere conto della volontà degli offerenti.

La pubblicazione delle offerte (vedi pag. 439 ss.) versate alla Curia vescovile sono una specie di resoconto alle parrocchie e agli offerenti in diocesi e motivo di ringraziamento sincero ai sacerdoti, alle parrocchie e alle comunità religiose per questo segno concreto di aiuto e di sostegno.

*Istituto diocesano per il sostentamento del clero
(IDSC)*

**Sostentamento del clero – Valore del punto
anno 2016**

Si rende noto che il valore del punto per le corresponsioni di sostentamento a partire dal 1° gennaio 2016 ammonta a € 12,36 e che lo stesso è quindi rimasto invariato dall'anno 2009.

Ai sacerdoti in quiescenza ed inseriti nel sistema di previdenza integrativa spetta il controvalore di 108 punti (€ 1.334,88 lorde).

R.I.P.

In memoria di don Guido Tait

+ 25 ottobre 2015

In memoria di don Guido Tait vogliamo ricordare le tappe principali del suo lungo ministero sacerdotale.

Don Guido è nato a Mezzolombardo (TN) il 25 maggio 1923 ed è stato ordinato sacerdote il 29 giugno 1947 a Trento.

Dal 1947 al 1953 è stato cooperatore a Sopramonte, Isera, Lavis, Andalo e vicario a Rallo.

Nel 1953 è stato nominato parroco di Sinigo, incarico che ha mantenuto fino al 1989 anno in cui è stato esonerato da tale incarico, ma ha continuato il suo servizio nella pastorale nella parrocchia di Vattaro (TN).

Il funerale è stato celebrato mercoledì 28 ottobre a Mezzolombardo (TN).

Curia Vescovile Bolzano-Bressanone, 1° dicembre 2015

LEO HAAS
Cancelliere

MICHELE TOMASI
Vicario generale

Die besonderen Kirchensammlungen

**Übersicht über die Sammlungen
im Jahr 2014**

Offerte per necessità particolari

**Resoconto dell'anno
2014**

Pfarrei Parrocchia	Sternsinger- aktion Azione Re Magi	Migranten Migranti	Medien- sonntag Giornata massmedia	KVV Patr. Patr. ACLI	Seminartag Giornata Seminario	Fastenopfer Offerta Quaresima
Aberstüchl	1.065,00	0,00	0,00	42,64	40,79	99,10
Abtei	11.495,82	0,00	0,00	266,10	194,45	2.974,04
Afers	3.787,65	0,00	0,00	215,48	78,20	789,58
Afing	2.945,22	0,00	0,00	117,80	68,04	106,00
Ahornach	3.310,00	0,00	0,00	71,68	59,32	505,31
Albeins	2.821,10	0,00	0,00	82,08	79,59	551,91
Aldein	13.017,67	0,00	0,00	0,00	475,06	5.562,63
Algund	10.844,33	0,00	0,00	298,27	225,70	1.018,94
Altrei	2.470,65	58,01	52,33	132,71	93,72	1.000,21
Andrian	3.000,55	0,00	121,30	128,01	152,50	743,76
Antholz - Mittertal	5.667,15	0,00	0,00	0,00	70,00	500,00
Antholz - Niedertal	2.130,00	0,00	0,00	58,30	97,87	645,42
Atzwang	1.301,22	0,00	0,00	44,45	16,25	71,45
Auer	6.938,76	0,00	0,00	0,00	146,42	1.880,75
Aufhofen	2.568,83	0,00	0,00	0,00	0,00	715,56
Außerpfitsch	2.355,00	0,00	0,00	35,40	57,20	277,20
Barbian	4.560,00	0,00	105,00	200,00	160,00	505,00
Blumau	1.354,80	25,55	33,07	15,19	21,40	114,94
Bolzano - BVM del S.Ros.	0,00	0,00	0,00	20,00	30,00	30,00
Bolzano - Corpus Domini	0,00	0,00	0,00	60,00	60,00	200,00
Bolzano - Cristo Re	500,00	0,00	0,00	500,00	300,00	700,00
Bolzano - Don Bosco it.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Bolzano – Duomo	0,00	0,00	462,86	700,00	1.121,78	1.486,52
Bolzano – Gries	0,00	0,00	0,00	200,00	200,00	500,00
Bolzano - Madre Teresa	0,00	0,00	0,00	60,00	50,00	80,00
Bolzano - Regina Pacis	0,00	0,00	0,00	100,00	250,00	300,00
Bolzano - S. Giuseppe	3.656,35	100,00	0,00	200,00	130,00	200,00
Bolzano - S. Paolo Aslago	0,00	0,00	0,00	20,00	20,00	30,00
Bolzano - S. Pio X	0,00	0,00	0,00	475,00	350,00	821,00
Bolzano - Sacra Famiglia	0,00	0,00	0,00	70,00	70,00	300,00
Bolzano - Tre Santi	0,00	0,00	0,00	150,00	500,00	600,00
Bolzano – Visitazione	0,00	0,00	0,00	200,00	200,00	100,00
Bozen - Christ König	4.705,00	0,00	0,00	0,00	100,00	650,00
Bozen – Dompfarre	15.190,51	0,00	0,00	0,00	414,81	0,00
Bozen - Don Bosco dt.	5.700,00	0,00	118,53	0,00	353,30	455,55
Bozen – Gries	30.037,81	0,00	0,00	1.401,28	1.080,34	13.239,01
Bozen - Königin des Fr.	3.281,00	0,00	0,00	174,00	89,83	971,00
Bozen – Rentsch	3.964,55	0,00	0,00	123,25	184,35	851,72
Bozen - St. Gertraud Hasl.	5.419,22	0,00	0,00	0,00	147,95	527,00
Branzoll	4.210,34	0,00	0,00	306,36	123,31	1.256,62
Brenner	248,09	0,00	0,00	44,88	41,57	185,00
Brixen – Domkirche	0,00	295,84	236,95	0,00	866,77	2.224,58
Brixen - St. Michael	12.840,26	486,87	618,87	1.028,57	563,05	2.529,73
Bruneck	19.164,43	0,00	0,00	484,08	386,57	978,65
Buchholz	737,69	0,00	0,00	0,00	20,00	170,00
Burgeis	5.877,64	0,00	69,03	0,00	57,00	1.425,00
Burgstall	4.014,25	0,00	71,15	161,63	105,75	562,30
Campill	1.692,37	0,00	0,00	162,96	74,60	2.185,39
Carmelitani Scalzi Bolz.	0,00	0,00	0,00	125,00	110,00	140,00
Colfuschg	4.717,46	0,00	0,00	127,45	92,61	4.010,00
Congregatio Jesu Meran	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Corvara	6.366,63	0,00	0,00	310,60	412,92	4.245,03
Deutschhofen	12.918,00	50,00	0,00	0,00	240,00	1.881,60
Dietsheim	4.453,72	0,00	0,00	0,00	88,73	676,41
Dorf Tirol	9.020,82	30,00	30,00	133,64	80,00	1.042,62

Solidarit�ts- fonds Fondo Solidariet�	Kath.Univ. Mailand Universit� Cattolica	Peters- pfennig Carit� del Papa	Christoph- Sonntag San Cristoforo	Vinzent- num	Missions- sonntag Giornata mission.	Caritas- sonntag Caritas	Advent- Opfer Offerta d'Avvento
20,09	25,00	82,07	83,81	35,64	47,50	55,71	55,49
197,44	100,00	306,36	0,00	313,98	841,25	843,60	1.192,97
113,57	78,10	72,64	415,13	124,81	172,25	620,86	469,07
60,70	121,42	76,10	919,75	83,32	76,15	145,01	99,20
80,94	30,00	91,97	412,00	88,11	113,25	369,54	133,56
96,89	0,00	68,05	253,03	76,05	161,09	123,87	109,51
150,04	181,75	223,69	2.727,66	197,20	1.001,04	1.096,85	1.164,65
200,00	131,38	100,00	0,00	198,98	439,38	445,50	263,97
83,28	129,32	81,74	723,15	98,17	585,48	174,35	175,41
128,50	0,00	134,50	230,00	105,15	216,05	406,00	209,69
70,00	50,00	100,00	700,00	74,94	250,00	279,90	600,00
95,61	20,51	90,76	0,00	103,25	128,34	193,00	151,78
17,20	11,05	16,76	222,50	19,62	28,50	109,15	18,24
260,61	244,48	259,92	2.226,09	270,64	986,00	650,15	893,78
77,90	0,00	0,00	630,27	0,00	0,00	181,07	133,43
33,80	25,30	23,90	157,00	40,50	167,00	68,76	230,00
155,00	100,00	185,00	320,00	180,00	170,00	360,00	225,00
28,13	27,61	29,53	205,85	14,01	107,64	36,61	34,04
50,00	50,00	50,00	0,00	20,00	100,00	50,00	30,00
80,00	50,00	50,00	0,00	120,00	150,00	100,00	200,00
300,00	400,00	700,00	600,00	300,00	1.700,00	500,00	500,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.062,74	654,42	1.055,14	500,00	450,00	550,00	1.200,00	730,00
100,00	100,00	200,00	200,00	100,00	500,00	300,00	250,00
60,00	40,00	50,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
100,00	100,00	300,00	0,00	100,00	350,00	100,00	350,00
100,00	100,00	200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
30,00	20,00	30,00	0,00	20,00	50,00	50,00	30,00
410,00	487,00	345,00	0,00	270,00	430,00	330,00	330,00
50,00	70,00	100,00	250,00	0,00	0,00	0,00	0,00
500,00	100,00	400,00	0,00	200,00	2.380,00	800,00	1.200,00
200,00	100,00	100,00	0,00	50,00	200,00	650,00	650,00
0,00	0,00	0,00	435,00	105,00	150,00	0,00	270,00
0,00	0,00	0,00	1.642,02	593,08	0,00	2.101,16	1.844,29
200,00	100,00	136,67	608,00	129,52	767,20	0,00	658,38
270,00	250,00	867,38	9.324,72	1.023,56	8.015,19	3.158,12	1.713,81
73,00	0,00	0,00	290,00	90,00	276,07	0,00	316,40
500,00	159,58	139,70	770,00	220,15	268,17	135,00	314,00
160,00	80,43	124,75	728,10	187,07	241,58	640,72	456,77
161,86	182,52	719,85	415,65	114,25	249,40	263,76	167,34
45,68	65,85	51,38	253,31	43,04	0,00	105,00	71,02
462,85	262,59	534,27	1.527,74	398,61	1.661,00	1.506,25	1.632,11
659,41	438,28	0,00	3.661,96	562,50	938,03	811,97	947,70
500,00	100,00	538,93	3.745,50	341,93	1.048,88	0,00	577,05
0,00	0,00	20,00	156,77	0,00	121,41	89,69	108,00
67,00	65,00	70,00	1.336,00	65,00	290,00	0,00	167,00
131,65	65,17	92,35	555,90	76,13	231,24	189,99	326,47
195,09	87,05	94,53	0,00	150,32	354,56	383,84	79,14
100,00	85,00	185,00	0,00	95,00	0,00	0,00	0,00
56,99	32,17	56,89	510,99	49,05	210,92	315,34	60,44
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
157,86	132,32	301,78	1.402,83	410,00	391,53	480,57	365,31
100,00	50,00	100,00	1.436,00	204,00	348,00	472,50	735,50
69,87	48,34	54,37	612,13	130,57	223,28	0,00	280,66
100,00	20,00	30,00	1.840,66	197,90	274,63	593,12	209,13

Pfarrei Parrocchia	Sternsinger- aktion Azione Re Magi	Migranten Migranti	Medien- sonntag Giornata massmedia	KVV Patr. Patr. ACLI	Seminartag Giornata Seminario	Fastenopfer Offerta Quaresima
Durnholz	1.507,29	0,00	0,00	74,73	20,00	392,15
Eggen	5.460,55	0,00	0,00	0,00	49,20	691,41
Ehrenburg	2.787,00	0,00	0,00	240,00	148,00	1.650,00
Enneberg	5.236,59	0,00	0,00	0,00	212,37	5.022,52
Eucharistiner Bozen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	260,00
Eucharistiner Meran	0,00	0,00	0,00	90,00	10,80	155,00
Eyrs	3.010,86	84,66	0,00	145,80	118,44	306,10
Feldthurns	9.820,00	0,00	0,00	0,00	310,00	3.110,00
Fennberg	0,00	0,00	0,00	82,00	34,00	105,00
Flaas	0,00	0,00	0,00	48,21	73,87	220,40
Frangart	4.190,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Franzensfeste	1.667,47	0,00	0,00	60,80	54,18	49,38
Gais	8.993,71	0,00	0,00	381,75	284,41	1.395,15
Gargazon	4.546,42	70,00	70,00	500,00	152,00	841,86
Geiselsberg	2.537,04	0,00	0,00	0,00	0,00	260,00
Girlan	4.263,60	0,00	0,00	0,00	346,22	284,40
Glurns	4.814,00	0,00	0,00	0,00	235,00	445,00
Goldrain	1.301,25	0,00	0,00	70,00	95,00	251,00
Gossensass	4.814,49	0,00	0,00	313,28	158,48	472,77
Graun im Unterland	1.190,00	0,00	0,00	0,00	37,76	48,43
Graun im Vinschgau	2.101,00	71,47	58,54	119,30	113,40	1.626,57
Gufidaun	2.539,18	0,00	0,00	91,84	37,53	211,42
Gummer	4.095,00	0,00	0,00	50,00	50,00	1.092,00
Hafling	5.012,77	0,00	0,00	126,15	84,14	1.112,50
Innerpitsch	2.160,00	0,00	0,00	13,70	19,00	133,40
Innichen	14.619,99	0,00	0,00	0,00	224,30	840,66
Jaufental	1.763,55	0,00	0,00	171,00	121,64	512,00
Jenesien	7.619,94	0,00	0,00	460,08	456,52	1.998,17
Kalterm	23.000,00	0,00	43,70	0,00	313,61	1.268,20
Kalterm - Oberplanitzing	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Kardaun	2.031,00	0,00	0,00	72,44	77,90	0,00
Karneid	2.166,00	40,00	40,00	212,00	80,00	705,00
Karthaus	1.777,00	0,00	0,00	0,00	76,94	488,89
Kastelruth	15.722,05	0,00	0,00	0,00	260,10	638,39
Katharinaberg	1.910,00	0,00	0,00	0,00	70,40	403,25
Kiens	7.043,38	0,00	0,00	155,75	186,66	2.622,73
Klausen	8.731,53	139,39	95,21	0,00	141,43	1.294,90
Kollmann	1.057,52	0,00	0,00	0,00	52,91	138,96
Kortsch	6.747,72	0,00	0,00	0,00	192,70	1.540,99
Kuens	1.904,51	0,00	0,00	50,00	26,00	520,00
Kurtatsch	7.732,83	93,33	143,20	146,10	91,92	348,43
Kurtinig	2.550,00	0,00	41,50	54,98	47,21	155,00
Laag	0,00	0,00	0,00	70,39	73,65	71,69
Laas	10.514,08	0,00	0,00	0,00	270,18	2.075,05
Laatsch	2.450,00	86,25	0,00	86,92	77,41	350,00
Lajen	9.660,01	483,63	237,86	219,24	239,41	2.049,13
Lana - Maria Himmelfahrt	23.054,24	300,00	300,00	614,40	298,78	3.442,25
Lana - S. Maria Assunta	0,00	113,32	0,00	121,02	76,44	75,10
Langtaufers	3.538,00	93,43	79,35	121,07	104,71	1.518,84
Lappach	3.808,90	0,00	0,00	107,97	143,98	626,16
Latsch	0,00	0,00	0,00	310,60	248,50	404,00
Latzfons	9.890,99	0,00	0,00	0,00	343,00	933,52
Laurein	1.892,51	0,00	0,00	72,00	47,00	356,30
Leifers	11.576,69	0,00	0,00	400,00	500,00	2.486,08
Lengmoos	0,00	0,00	0,00	361,13	210,00	420,50

Solidarit�ts- fonds Fondo Solidariet�	Kath.Univ. Mailand Universit� Cattolica	Peters- pfennig Carit� del Papa	Christoph.- Sonntag San Cristoforo	Vinzeni- num	Missions- sonntag Giornata mission.	Caritas- sonntag Caritas	Advent- Opfer Offerta d'Avvento
20,00	20,00	20,00	1.109,57	30,00	251,25	80,67	40,00
65,20	65,40	61,80	968,40	105,00	250,00	111,11	150,00
150,00	0,00	150,00	0,00	214,00	200,00	415,00	186,00
172,79	52,49	166,83	0,00	181,17	465,70	776,60	390,67
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	480,00
30,00	0,00	15,00	250,00	0,00	30,00	60,00	160,00
90,03	143,54	95,40	0,00	69,86	224,10	421,14	289,47
300,00	200,00	300,00	2.470,00	260,00	965,00	0,00	650,00
21,00	40,00	26,00	360,00	72,00	120,00	60,00	20,00
46,23	43,42	67,82	851,00	105,04	171,74	133,00	48,31
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
83,15	68,61	45,00	0,00	49,89	74,82	67,05	64,32
219,14	349,90	159,57	1.344,21	281,82	371,03	940,84	286,62
82,41	100,00	150,00	1.000,00	258,00	557,00	0,00	465,00
0,00	0,00	0,00	750,00	42,09	20,00	43,38	20,46
248,41	256,95	203,73	389,20	202,43	474,30	260,20	258,51
117,93	98,34	170,00	1.161,53	215,00	180,63	475,00	139,52
75,00	55,00	97,60	450,00	71,10	380,00	350,00	163,70
134,05	145,71	154,44	988,30	142,05	408,23	354,40	199,52
26,56	38,37	28,54	349,30	43,34	111,39	132,10	41,89
74,07	119,30	76,83	519,42	69,32	96,39	210,64	122,45
69,55	76,39	110,11	230,56	76,48	151,57	227,12	173,22
70,00	50,00	100,00	778,00	60,00	248,00	428,66	237,00
100,80	79,92	117,94	1.184,10	80,00	175,66	345,57	337,18
12,80	14,30	29,70	97,00	23,00	124,00	18,00	98,00
0,00	100,00	120,00	820,00	486,69	435,21	219,03	265,06
220,51	100,00	89,00	325,00	185,00	249,74	415,00	215,00
204,14	295,46	435,04	1.951,64	266,12	429,10	822,84	448,39
439,79	84,64	95,61	1.130,92	358,05	756,63	466,79	602,67
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
69,58	135,01	72,79	0,00	59,27	132,46	146,34	166,69
80,00	80,00	50,00	966,31	50,00	150,00	582,56	302,83
85,81	84,84	83,76	235,05	86,77	354,36	210,61	187,87
484,14	387,35	501,54	2.066,20	464,90	781,14	1.060,99	785,16
82,50	78,32	59,61	446,92	76,62	87,61	246,71	306,27
210,55	190,85	219,71	1.327,85	175,89	908,41	223,91	221,17
325,68	103,04	91,27	1.138,28	213,34	313,23	0,00	701,46
32,75	23,98	33,25	55,27	31,15	73,25	105,42	93,25
230,85	249,20	238,55	981,28	189,94	638,04	0,00	596,36
32,00	18,00	23,00	345,00	24,00	131,00	270,00	69,00
136,04	125,70	154,97	441,40	107,91	206,80	132,56	140,30
58,12	63,89	91,58	155,00	65,50	78,00	43,74	80,00
62,15	70,69	84,58	0,00	61,11	70,77	66,41	106,75
790,01	100,00	747,43	3.864,53	391,78	676,88	1.531,65	1.111,61
63,52	87,79	69,16	765,00	146,44	113,86	188,46	205,86
217,20	667,20	266,83	2.124,04	249,84	529,70	713,80	457,16
400,00	500,00	555,57	5.098,35	483,49	1.280,00	0,00	1.943,14
20,00	95,25	63,02	63,32	86,74	278,01	236,19	128,07
123,37	94,32	78,34	733,48	147,21	116,66	898,86	233,53
0,00	95,35	0,00	606,76	114,14	85,57	298,93	105,91
221,40	184,10	224,20	546,50	217,60	406,50	401,20	315,70
185,33	173,33	192,68	2.464,78	156,94	797,97	953,30	616,41
51,50	148,14	82,57	0,00	46,00	160,00	303,12	90,00
300,00	300,00	300,00	1.251,30	604,59	976,09	1.414,79	862,46
210,00	210,00	250,00	1.307,07	210,00	735,83	736,49	592,31

Pfarrei Parrocchia	Sternsinger- aktion Azione Re Magi	Migranten Migranti	Medien- sonntag Giornata massmedia	KVV Patr. Patr. ACLI	Seminartag Giornata Seminario	Fastenopfer Offerta Quaresima
Lengstein	2.840,00	0,00	0,00	0,00	0,00	600,00
Lichtenberg	2.370,06	0,00	0,00	45,93	47,24	415,00
Luttach	7.661,28	0,00	113,45	336,82	217,50	2.017,03
Lüsen	8.052,84	0,00	0,00	0,00	155,43	2.910,00
Mals	8.785,15	0,00	0,00	220,00	200,00	2.763,09
Marein/Kastelbell	4.500,00	50,00	50,00	0,00	85,45	447,29
Mareit	4.045,00	0,00	0,00	138,74	187,28	760,72
Margreid	3.460,58	0,00	134,12	221,30	61,50	238,83
Marling	8.017,43	0,00	0,00	152,08	124,17	200,60
Martell	4.175,00	0,00	0,00	195,00	0,00	770,00
Matsch	2.323,26	0,00	0,00	54,81	102,06	313,18
Mauls	3.869,20	0,00	0,00	58,50	118,00	1.117,00
Meran - Gratsch	3.645,85	0,00	0,00	167,52	82,22	471,00
Meran - Maria Himmefahrt	10.500,00	0,00	0,00	167,00	230,00	930,00
Meran – Obermais	9.468,35	0,00	0,00	306,13	51,00	1.776,15
Meran - St. Nikolaus	9.547,32	0,00	0,00	450,00	400,00	2.000,00
Meran – Untermais	0,00	0,00	0,00	0,00	287,05	372,20
Merano - Maia Bassa	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Merano - S. Maria Ass.	0,00	0,00	150,00	200,00	200,00	200,00
Merano - S. Spirito	0,00	0,00	0,00	100,00	100,00	100,00
Meransen	8.049,15	0,00	0,00	0,00	114,16	1.028,00
Milland	2.486,91	0,00	0,00	399,36	324,51	895,29
Mittewald	1.172,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Montal	3.388,10	0,00	0,00	100,00	89,00	600,00
Montan	7.130,00	0,00	0,00	0,00	233,36	1.220,00
Moos in Passeier	3.278,40	0,00	0,00	110,26	127,92	1.302,23
Morter	0,00	0,00	0,00	130,00	110,50	140,20
Mölten	6.377,55	0,00	0,00	133,77	253,24	2.334,75
Mühlbach	5.750,00	0,00	150,00	0,00	150,00	1.250,00
Mühlbach bei Gais	400,00	0,00	0,00	64,70	0,00	183,00
Mühlwald	6.775,00	0,00	0,00	233,65	194,25	2.952,77
Nals	5.823,56	0,00	121,50	251,56	129,70	1.667,95
Naturns	17.350,95	164,03	157,07	338,38	355,85	6.294,40
Natz	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Neumarkt	9.136,00	0,00	300,00	0,00	335,00	1.900,00
Neustift	5.051,70	0,00	0,00	281,10	259,62	478,28
Niederdorf	13.159,66	147,84	150,89	370,64	261,18	2.437,76
Niederolang	4.276,90	0,00	0,00	247,50	160,00	3.320,62
Niederrasen	2.591,32	0,00	0,00	85,59	90,49	528,76
Niedervintl	3.161,50	0,00	0,00	97,10	105,24	840,35
Oberbozen	5.450,00	100,00	100,00	410,00	400,00	1.400,00
Oberinn	0,00	0,00	0,00	60,00	70,00	380,00
Oberolang	3.816,39	0,00	0,00	145,95	89,86	475,18
Oberrasen	2.499,87	0,00	0,00	84,37	122,00	693,14
Obervintl	2.707,73	0,00	0,00	138,44	101,90	775,22
Oberwienbach	3.268,12	0,00	0,00	180,00	62,00	965,00
Onach	2.206,94	0,00	0,00	94,95	37,41	265,00
Partschins	5.270,05	0,00	0,00	0,00	224,97	250,01
Penon	2.956,92	0,00	0,00	0,00	23,40	63,20
Pens	4.269,04	78,47	99,19	110,61	150,71	1.136,96
Percha	3.648,55	0,00	0,00	145,00	89,00	1.020,00
Perdonig	1.125,00	0,00	0,00	53,40	0,00	232,36
Petersberg	3.700,00	0,00	0,00	280,00	100,00	2.375,00
Pfalzen	14.000,00	0,00	0,00	469,26	434,50	3.062,23
Pfatten	1.665,00	0,00	0,00	74,00	167,00	528,00

Solidarit�ts- fonds Fondo Solidariet�	Kath.Univ. Mailand Universit� Cattolica	Peters- pfennig Carit� del Papa	Christoph- Sonntag San Cristoforo	Vinzeni- num	Missions- sonntag Giornata mission.	Caritas- sonntag Caritas	Advent- Opfer Offerta d'Avvento
0,00	0,00	0,00	450,00	0,00	287,27	308,89	119,44
50,50	41,33	43,48	217,23	43,75	0,00	105,32	175,92
160,00	155,00	167,79	1.028,01	299,71	300,69	452,55	311,94
150,00	150,00	144,10	2.342,15	83,12	218,24	396,20	101,62
350,00	200,00	380,00	1.748,07	0,00	0,00	531,06	547,76
111,04	62,11	112,81	433,32	114,79	142,04	292,36	211,20
152,72	385,94	159,12	718,00	146,00	366,29	374,54	232,32
47,75	60,50	122,47	382,55	50,58	57,78	0,00	94,58
98,45	87,76	81,11	1.069,72	97,87	249,60	228,83	127,51
55,00	20,00	30,00	675,00	70,00	130,00	260,00	140,00
46,61	52,45	106,94	330,00	58,61	193,51	66,40	88,33
173,00	35,00	40,00	1.317,00	86,52	176,00	457,00	160,00
0,00	58,61	0,00	63,45	137,36	289,32	214,56	223,12
200,00	100,00	200,00	1.100,00	160,00	400,00	400,00	271,00
136,00	50,00	220,00	1.084,55	55,00	250,00	518,72	347,07
300,00	300,00	350,00	2.500,00	400,00	1.000,00	1.000,00	800,00
302,95	243,73	425,90	1.013,39	314,89	489,15	921,53	1.188,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
200,00	200,00	350,00	0,00	200,00	600,00	200,00	200,00
100,00	200,00	100,00	400,00	100,00	575,48	100,00	150,00
126,81	128,50	118,54	2.087,39	425,89	424,92	0,00	450,48
275,70	100,00	113,12	850,21	399,71	475,11	543,24	449,99
0,00	0,00	0,00	27,00	19,50	32,00	21,50	0,00
0,00	0,00	82,71	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
152,41	161,04	120,00	0,00	233,26	489,67	0,00	359,08
86,10	54,34	126,16	1.133,69	86,97	189,28	330,12	178,94
84,10	65,20	121,80	214,10	112,30	217,10	171,10	124,40
120,00	112,00	70,43	2.444,96	159,26	538,69	649,16	354,79
180,00	100,00	180,00	580,00	160,00	220,00	400,00	240,00
0,00	0,00	0,00	250,00	0,00	0,00	98,63	0,00
147,20	192,10	221,77	999,67	217,25	398,04	535,06	316,42
137,30	126,50	129,60	1.300,00	119,00	349,00	1.007,10	387,00
366,85	300,00	314,00	3.730,67	521,40	774,70	1.591,24	1.239,86
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
340,00	260,00	370,00	1.550,00	250,00	550,00	750,00	470,00
146,00	83,23	160,50	748,91	260,51	486,20	636,38	293,64
279,22	261,85	302,12	1.417,17	212,16	191,42	380,37	542,47
155,00	40,00	130,00	1.030,86	120,00	160,00	334,58	476,19
79,24	35,05	122,31	0,00	73,62	119,60	90,32	186,31
95,56	0,00	107,09	800,00	139,45	82,00	113,92	180,31
200,00	150,00	190,00	1.780,00	280,00	940,00	1.000,00	800,00
50,00	35,00	50,00	300,00	100,00	0,00	200,00	150,00
37,96	34,04	39,05	477,62	23,93	50,00	224,99	144,05
100,43	36,26	113,62	0,00	93,28	134,13	239,31	148,40
118,36	30,00	30,00	767,70	79,27	112,82	150,00	144,50
45,00	45,00	50,00	640,00	87,00	215,00	250,00	250,00
40,10	22,70	31,40	196,74	123,19	70,90	150,00	93,75
416,54	233,49	285,99	745,94	175,50	240,10	484,97	187,30
22,70	20,50	25,60	995,77	35,20	312,97	150,59	95,00
81,18	56,63	99,58	914,47	104,53	100,95	205,13	94,11
55,00	50,00	60,00	920,00	93,00	430,00	575,00	645,00
32,30	22,35	0,00	135,66	40,00	159,00	242,00	64,00
80,00	120,00	118,00	1.150,00	310,00	500,00	790,00	310,00
471,86	250,00	0,00	700,00	729,73	683,73	0,00	559,26
44,00	118,00	68,00	358,00	95,00	61,00	280,00	86,00

Pfarrei Parrocchia	Sternsinger- aktion Azione Re Magi	Migranten Migranti	Medien- sonntag Giornata massmedia	KVV Patr. Patr. ACLI	Seminartag Giornata Seminario	Fastenopfer Offerta Quaresima
Pfelders	1.737,11	40,00	25,00	49,50	16,50	492,32
Pflersch	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Pfunders	3.010,00	0,00	0,00	126,00	91,00	450,00
Pichl in Gsies	6.013,51	0,00	123,18	147,61	126,56	1.362,81
Planeil	1.826,91	25,70	29,00	0,00	30,50	413,16
Platt	3.649,93	0,00	0,00	51,95	26,54	630,13
Plaus	2.166,77	0,00	0,00	42,65	29,35	210,11
Prad-Agums	0,00	0,00	0,00	0,00	317,21	813,75
Prettau	3.040,00	0,00	0,00	153,00	110,00	1.250,00
Proveis	1.075,43	0,00	0,00	56,15	21,47	286,17
Pufels/Runggaditsch	1.862,07	22,44	20,11	19,68	23,47	426,82
Rabenstein	1.825,00	57,15	45,75	29,30	25,40	832,94
Rabland	4.123,04	0,00	0,00	0,00	67,52	175,50
Radein	0,00	0,00	0,00	104,83	51,03	794,20
Ratschings	2.145,87	0,00	50,46	45,94	17,47	397,89
Rein	2.723,80	0,00	0,00	65,03	72,65	602,00
Reinswald	4.258,40	0,00	0,00	206,20	50,00	1.355,69
Reischach	8.519,19	0,00	0,00	303,14	217,80	2.370,17
Reschen	4.585,50	58,00	50,00	114,00	67,00	2.541,00
Ridnaun	6.535,82	0,00	0,00	120,94	79,02	789,48
Ried	1.120,00	0,00	0,00	35,80	37,95	118,21
Riffian	5.435,00	0,00	0,00	108,55	155,54	756,80
Rodeneck	7.914,70	0,00	0,00	0,00	183,03	966,53
Salurn	3.721,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
San Lugano	0,00	0,00	0,00	10,00	5,00	60,00
Sarns	642,00	0,00	0,00	26,93	20,87	177,30
Sarnthein	11.620,65	0,00	0,00	582,82	476,00	1.676,95
Schabs	5.178,93	0,00	0,00	279,36	169,07	671,58
Schalder	2.435,00	0,00	0,00	165,20	286,90	550,00
Schenna	12.383,14	0,00	0,00	239,82	213,23	2.045,57
Schlanders	15.136,07	0,00	0,00	0,00	451,92	2.495,74
Schleis	1.740,00	0,00	0,00	53,06	50,77	302,55
Schlinig	720,00	0,00	80,00	0,00	80,00	505,00
Schluderns	6.694,31	0,00	0,00	183,30	326,23	1.399,17
Schweinsteg	1.461,94	0,00	0,00	42,20	22,00	83,47
Seis	9.300,00	0,00	0,00	0,00	252,09	455,00
Seit	0,00	0,00	0,00	59,79	48,82	170,00
Sexten	12.742,02	0,00	0,00	520,37	465,51	6.020,45
Siebeneich	3.685,00	0,00	0,00	0,00	79,21	239,18
Sinigo	2.142,33	0,00	0,00	200,00	0,00	300,00
Spinges	1.300,00	0,00	40,00	0,00	50,00	270,00
St. Andrä	7.909,58	0,00	0,00	0,00	94,59	700,70
St. Christina	18.797,03	0,00	0,00	0,00	241,16	11.286,91
St. Felix	2.427,95	0,00	0,00	57,07	74,94	375,00
St. Georgen	6.487,51	0,00	0,00	0,00	318,23	2.790,55
St. Gertraud Ulten	3.050,00	0,00	0,00	50,00	65,00	1.380,00
St. Jakob bei Bozen	4.833,34	0,00	0,00	268,33	207,07	300,00
St. Jakob in Ahrn	5.873,65	0,00	0,00	271,40	267,10	928,10
St. Johann in Ahrn	9.815,17	0,00	0,00	185,00	234,94	1.953,67
St. Kassian	7.124,25	100,00	100,00	388,00	216,64	5.115,00
St. Leonhard in Passeier	5.477,83	0,00	0,00	0,00	326,39	1.535,74
St. Lorenzen	14.304,46	0,00	0,00	340,23	350,96	2.514,61
St. Magdalena in Gsies	6.132,24	0,00	207,87	199,23	224,50	4.556,92
St. Martin in Gsies	6.613,85	0,00	184,38	203,22	174,19	2.605,01
St. Martin in Passeier	15.960,74	0,00	0,00	0,00	617,23	415,87

Solidarit�ts- fonds Fondo Solidariet�	Kath.Univ. Mailand Universit� Cattolica	Peters- pfennig Carit� del Papa	Christoph- Sonntag San Cristoforo	Vinzeni- num	Missions- sonntag Giornata mission.	Caritas- sonntag Caritas	Advent- Opfer Offerta d'Avvento
167,98	35,94	40,41	401,52	50,19	62,00	111,10	31,27
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
100,00	100,00	100,00	320,00	90,00	220,00	100,00	185,00
172,42	92,89	108,74	1.293,32	81,99	303,65	586,51	223,22
23,66	40,00	27,50	30,70	27,50	50,00	45,00	35,00
62,13	28,12	56,63	591,27	89,11	167,50	247,34	110,89
36,90	22,40	19,95	390,00	41,35	75,00	127,82	84,86
0,00	305,86	335,17	0,00	277,52	636,62	642,21	305,82
55,00	50,00	75,00	935,00	100,00	245,00	200,00	150,00
45,39	86,98	64,71	0,00	89,76	44,45	111,64	66,49
28,75	25,34	29,78	397,00	44,29	130,47	128,99	158,02
36,95	26,86	83,93	936,22	43,94	127,53	131,27	145,00
0,00	109,65	0,00	79,08	0,00	51,79	425,71	160,85
47,36	63,94	99,57	243,19	32,72	166,61	149,29	127,88
48,62	82,99	51,01	123,60	58,38	100,82	134,34	66,82
97,18	30,00	56,64	235,00	86,42	94,19	293,39	106,65
50,00	50,00	50,00	1.771,64	50,00	754,06	161,14	153,56
192,54	50,00	729,48	775,00	275,96	236,02	565,26	321,19
110,00	71,00	96,00	1.000,00	125,00	100,00	850,00	340,00
84,40	115,48	0,00	823,12	82,34	135,76	272,19	109,79
32,89	27,02	34,79	157,70	30,67	51,13	128,38	78,64
239,23	125,91	145,97	947,61	115,66	310,89	467,00	222,05
210,48	184,46	231,84	1.458,74	243,03	490,34	0,00	718,47
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10,00	5,00	5,00	0,00	6,00	95,00	10,00	30,00
33,24	0,00	29,56	100,24	0,00	0,00	0,00	62,72
402,50	301,00	398,00	2.863,84	410,50	1.218,38	1.447,05	1.266,67
311,21	94,46	178,76	739,03	141,13	680,22	440,45	440,91
55,80	38,40	60,00	475,00	190,00	205,00	230,20	153,20
118,91	130,59	197,13	1.692,24	201,67	388,68	927,75	251,65
510,46	384,11	575,63	1.425,17	548,88	1.222,50	0,00	1.418,11
85,16	53,19	43,75	470,28	47,85	149,04	148,84	82,22
45,00	45,00	80,00	300,00	70,00	100,00	0,00	120,00
385,25	226,10	202,55	910,00	200,00	495,00	694,88	314,44
21,16	16,74	19,36	0,00	26,48	132,36	150,09	103,03
163,53	105,72	161,35	681,73	225,15	544,73	351,14	237,17
55,71	38,91	55,04	145,00	30,00	240,00	148,46	128,11
693,64	446,95	577,61	1.497,00	316,08	1.258,70	1.208,55	1.007,67
86,58	55,00	61,60	251,76	65,45	147,83	182,47	99,88
263,82	175,00	253,48	50,00	50,00	100,00	50,00	100,00
40,00	20,00	40,00	270,00	50,00	60,00	110,00	80,00
110,78	78,00	77,10	1.223,12	238,14	325,25	530,22	701,95
132,87	156,16	173,69	150,00	210,00	336,39	0,00	154,00
68,24	48,84	84,80	0,00	59,92	86,49	171,96	28,94
287,40	0,00	0,00	1.110,83	0,00	287,07	800,00	620,72
70,00	40,00	70,00	890,00	80,00	400,00	520,00	490,00
240,51	245,00	160,56	0,00	200,00	260,00	291,43	330,00
50,00	50,00	75,00	937,36	178,70	499,34	0,00	310,30
225,00	220,00	242,87	2.038,44	260,00	309,53	725,22	307,22
161,89	283,73	222,75	100,00	194,34	396,22	342,92	335,39
308,56	311,70	350,76	1.746,68	308,96	553,37	1.189,28	487,53
162,00	61,96	90,41	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
259,84	184,23	155,45	4.039,45	239,53	522,54	920,00	285,57
129,56	156,68	167,24	2.542,93	218,35	459,15	733,83	256,02
638,84	606,15	327,03	971,68	298,57	341,51	644,00	484,57

Pfarrei Parrocchia	Sternsinger- aktion Azione Re Magi	Migranten Migranti	Medien- sonntag Giornata massmedia	KVV Patr. Patr. ACLI	Seminartag Giornata Seminario	Fastenopfer Offerta Quaresima
St. Martin in Thurn	5.039,34	0,00	0,00	0,00	0,00	975,89
St. Michael Eppan	21.097,86	0,00	0,00	494,24	586,32	2.914,54
St. Nikolaus in Ulten	4.350,00	0,00	0,00	85,00	100,00	1.875,00
St. Pankraz in Ulten	0,00	0,00	0,00	0,00	100,00	2.100,00
St. Pauls	10.899,10	0,00	0,00	0,00	517,49	1.323,50
St. Peter in Ahm	3.241,52	0,00	0,00	81,00	40,00	725,00
St. Peter/Lajen	2.726,50	0,00	0,00	80,50	67,00	673,00
St. Sigmund	4.136,85	0,00	0,00	65,80	66,22	1.366,94
St. Ulrich	23.423,15	0,00	0,00	781,56	399,48	2.001,70
St. Valentin auf der Haide	4.467,00	47,00	60,00	102,00	53,00	2.700,00
St. Veit in Prags	870,00	0,00	36,74	0,00	0,00	160,00
St. Vigil Enneberg	8.763,53	0,00	0,00	380,96	198,53	4.611,03
St. Walburg in Ulten	7.318,23	0,00	0,00	0,00	241,54	964,57
Stegen	4.511,85	0,00	0,00	92,20	108,67	199,50
Steinegg	7.214,00	0,00	0,00	674,00	407,00	1.300,00
Steinhaus	4.297,86	0,00	0,00	275,00	300,00	1.135,00
Steinmannwald	1.864,00	0,00	0,00	113,48	98,30	52,54
Stern	7.768,84	0,00	0,00	452,67	331,83	4.325,72
Sterzing	21.823,51	0,00	489,35	512,01	500,00	3.759,70
Stilfes	5.700,00	0,00	0,00	130,00	126,13	1.330,05
Stilfs	3.201,00	0,00	0,00	207,50	112,50	614,00
Stuls	2.695,25	0,00	0,00	52,83	39,98	145,20
Sulden	5.002,42	0,00	0,00	207,00	183,00	648,00
Tabland	1.698,88	24,47	67,18	56,90	19,98	409,46
Taisten	6.734,65	0,00	0,00	0,00	0,00	2.745,78
Tall	1.481,26	0,00	0,00	32,59	25,90	401,04
Tanas	0,00	0,00	0,00	99,07	75,34	121,53
Tarsch	2.598,02	123,85	0,00	0,00	176,17	787,42
Tartsch	2.412,00	0,00	0,00	160,00	50,00	200,00
Taufers im Münstertal	3.000,00	0,00	0,00	200,00	100,00	1.500,00
Taufers im Pustertal	23.807,25	0,00	0,00	553,61	850,60	5.829,73
Teis	2.850,00	0,00	0,00	265,03	215,00	567,66
Telfes	1.916,50	31,99	19,91	169,89	28,50	236,66
Terenten	7.996,51	0,00	0,00	379,34	289,11	2.013,31
Terlan	8.100,00	0,00	0,00	395,00	273,00	1.351,00
Tiers	6.137,14	0,00	0,00	292,29	61,74	582,02
Tils	2.510,00	0,00	0,00	0,00	63,40	356,16
Tisens	0,00	0,00	0,00	217,98	487,71	900,25
Toblach	15.792,96	220,00	222,89	475,92	383,00	3.403,63
Trafoi	984,02	0,00	0,00	57,22	30,00	191,00
Tramin	13.454,59	0,00	0,00	0,00	432,00	434,00
Trens	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Truden	4.501,17	0,00	0,00	94,83	180,30	864,79
Tschars	4.085,00	36,42	45,37	0,00	42,11	106,65
Tschengls	2.622,32	0,00	0,00	67,76	65,21	261,64
Tscherms	4.308,99	0,00	0,00	0,00	53,24	283,79
Tschötsch	3.600,00	47,00	59,44	0,00	67,61	413,00
Unser Frau in Schnals	3.430,00	0,00	0,00	0,00	104,91	905,00
Unsere Liebe Frau im W.	1.340,00	0,00	0,00	23,26	38,05	167,10
Unterinn	8.400,00	100,00	100,00	500,00	300,00	2.600,00
Untermoi	1.750,00	0,00	0,00	0,00	0,00	425,00
Uttenheim	6.797,49	0,00	0,00	176,88	131,67	2.420,85
Vahn	9.945,86	0,00	0,00	171,07	139,24	982,95
Vals	0,00	0,00	0,00	81,60	103,51	155,18
Verdins	2.140,00	0,00	0,00	60,02	53,18	165,86

Solidaritäts- fonds Fondo Solidarietà	Kath.Univ. Mailand Universit� Cattolica	Peters- pfennig Carità del Papa	Christoph- Sonntag San Cristoforo	Vinzeni- num	Missions- sonntag Giornata mission.	Caritas- sonntag Caritas	Advent- Opfer Offerta d'Avvento
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
397,18	109,11	317,19	1.940,00	735,57	1.070,87	0,00	704,12
80,00	50,00	60,00	1.865,00	95,00	650,00	720,00	360,00
100,00	80,00	80,00	0,00	102,00	150,00	0,00	103,00
380,00	120,00	180,00	1.497,45	185,00	319,59	0,00	486,86
51,00	41,00	41,00	380,00	49,00	100,00	190,00	80,00
156,20	97,00	112,40	1.100,00	66,47	247,00	410,00	270,00
71,60	63,68	57,42	663,75	89,92	453,40	241,44	150,71
421,36	532,21	438,26	1.174,00	560,00	635,00	727,00	636,00
80,00	74,00	87,00	1.050,00	130,00	200,00	400,00	196,00
0,00	0,00	39,77	706,13	0,00	133,81	152,00	0,00
279,05	182,83	374,96	1.205,01	211,29	468,19	474,30	409,22
180,47	138,55	173,84	1.646,27	215,08	457,99	0,00	304,65
65,75	108,69	101,85	376,64	67,95	125,47	184,95	125,44
424,00	268,00	317,00	2.951,00	380,00	847,00	850,00	457,00
150,00	65,00	90,00	2.050,00	325,00	619,00	610,00	325,00
94,80	80,75	79,53	98,80	99,30	212,25	96,26	105,45
338,73	410,37	397,82	1.102,40	645,85	477,25	930,36	408,90
624,72	557,00	456,00	2.808,92	533,22	707,00	970,00	842,19
141,41	155,73	328,62	0,00	120,50	0,00	0,00	0,00
97,00	84,00	143,00	764,00	0,00	239,90	0,00	127,00
59,25	57,19	50,00	642,64	50,00	70,00	108,59	101,26
202,50	107,00	203,00	430,00	119,20	1.150,00	303,00	257,00
32,07	30,88	45,50	205,87	22,25	53,35	136,97	35,20
0,00	0,00	0,00	817,17	0,00	553,06	0,00	0,00
19,91	25,00	29,20	45,00	28,67	58,73	84,41	21,57
30,80	20,00	489,59	150,00	61,66	319,50	380,51	172,81
200,44	162,90	183,41	527,42	98,54	227,60	212,80	218,42
65,00	50,00	150,00	259,02	37,96	129,28	264,87	151,27
80,00	0,00	100,00	900,00	0,00	350,00	300,00	250,00
630,20	50,00	619,83	3.480,27	563,53	1.237,62	2.531,73	727,28
137,43	135,63	175,35	840,87	196,00	310,23	354,33	349,05
72,93	59,44	57,23	238,76	67,75	51,67	256,30	113,73
222,33	273,15	292,06	1.892,96	226,80	378,20	764,44	228,76
332,00	208,00	214,00	1.390,00	466,71	358,00	1.090,00	296,00
127,82	167,80	175,71	0,00	80,59	254,91	250,39	173,71
79,89	42,37	50,00	397,21	61,50	238,22	284,23	241,59
173,73	271,42	335,25	1.448,70	380,93	315,66	284,98	371,20
307,72	260,91	591,85	2.390,31	470,64	801,41	1.069,85	608,22
40,00	25,00	139,50	265,00	28,50	175,00	50,00	40,00
405,00	100,00	369,00	3.307,00	422,00	1.375,00	1.118,00	693,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
44,27	95,75	80,25	928,82	90,01	246,20	156,44	145,84
31,38	71,47	38,70	500,00	42,07	35,67	258,46	54,94
94,01	37,60	92,02	1.017,16	138,44	536,73	597,89	113,06
104,75	75,37	65,24	889,22	80,16	200,38	181,50	117,62
79,90	0,00	0,00	803,23	126,40	163,27	453,68	307,82
122,98	117,92	112,80	417,05	144,34	263,50	585,80	288,75
55,75	98,82	73,42	0,00	26,72	21,59	81,57	46,47
180,00	150,00	200,00	5.340,00	180,00	890,00	1.000,00	1.300,00
0,00	0,00	0,00	178,87	80,00	0,00	170,00	100,00
110,53	30,00	214,02	1.279,77	128,76	249,80	450,27	356,29
135,28	80,24	85,13	553,08	120,34	172,73	293,60	453,73
108,18	84,69	121,80	200,40	74,77	145,84	0,00	283,85
38,00	44,60	47,20	0,00	42,81	315,84	0,00	54,26

Pfarrei Parrocchia	Sternsinger- aktion Azione Re Magi	Migranten Migranti	Medien- sonntag Giornata massmedia	KVV Patr. Patr. ACLI	Seminartag Giornata Seminario	Fastenopfer Offerta Quaresima
Vierschach	2.830,08	0,00	0,00	54,82	91,22	472,17
Villanders	8.850,00	370,00	0,00	270,00	300,00	1.305,00
Villnöss	10.178,00	0,00	0,00	0,00	198,00	2.039,00
Vilpian	2.890,70	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Vipiteno	0,00	0,00	0,00	291,33	244,83	358,48
Völlan	4.777,46	95,00	110,00	210,00	115,00	506,13
Völs	11.276,05	0,00	0,00	101,85	107,95	1.175,00
Völser Aicha	0,00	0,00	0,00	44,16	41,97	74,63
Vöran	5.717,91	150,00	100,00	0,00	500,00	2.779,28
Wahlen	0,00	64,69	31,26	58,80	43,22	240,01
Waidbruck	970,00	0,00	0,00	84,54	56,83	393,20
Walten	923,90	0,00	0,00	0,00	49,00	140,00
Wangen	0,00	0,00	0,00	50,00	50,00	280,00
Weitental	4.984,02	144,56	131,88	153,19	115,78	409,62
Weißbach	3.663,41	0,00	162,71	167,75	175,01	1.503,40
Welsberg	2.748,03	221,14	0,00	396,66	180,79	2.524,96
Welschellen	2.316,41	0,00	0,00	90,97	93,00	1.036,74
Welschnofen	11.756,82	0,00	0,00	509,37	107,59	1.410,00
Wengen	10.438,00	0,00	0,00	362,91	335,99	8.717,00
Wiesen	9.679,90	0,00	0,00	484,63	317,10	1.553,48
Winnebach	2.488,86	0,00	0,00	48,63	75,89	380,60
Wolkenstein	11.700,00	0,00	0,00	500,00	470,00	6.700,00

Ordenskirchen Ordensgemeinschaften Chiese e comunità religiose	Sternsinger- aktion Azione Re Magi	Migranten Migranti	Medien- sonntag Giornata massmedia	KVV Patr. Patr. ACLI	Seminartag Giornata Seminario	Fastenopfer Offerta Quaresima
Barmherzige Schwestern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.000,00
Barmherzige Schwestern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.000,00
Benediktiner Marienberg	0,00	0,00	0,00	105,00	83,37	2.208,00
Benediktiner Muri-Gries	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Benediktinerinnen Säben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Deutschorden Bozen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Deutschordensschwwestern	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.500,00
Franziskanerkloster Bozen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.630,00
Franziskanerkloster Brixen	0,00	0,00	0,00	280,58	0,00	272,15
Franziskanerkloster	0,00	0,00	0,00	0,00	747,48	926,41
Kapuzinerkloster Bozen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	100,00
Kapuzinerkloster Brixen	0,00	0,00	159,27	667,29	0,00	1.092,60
Kapuzinerkloster Bruneck	0,00	0,00	0,00	568,78	0,00	1.928,39
Kapuzinerkloster Meran	0,00	0,00	0,00	300,00	0,00	0,00
Kapuzinerkloster Neu-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	245,00
Kapuzinerkloster Schlan-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	150,00
Kapuzinerkloster Sterzing	0,00	0,00	0,00	196,20	0,00	1.838,25
Salvatorianerinnen Meran	150,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00
Servi di Maria - Pietralba	100,00	100,00	0,00	100,00	100,00	100,00
Steyler Missionsschwes-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Tertiarschwwestern Brixen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.000,00
Ursulinen Bruneck	0,00	0,00	0,00	310,00	160,00	540,00
Zisterzienserinnen St.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	350,00

Solidarit�ts- fonds Fondo Solidariet�	Kath.Univ. Mailand Universit� Cattolica	Peters- pfennig Carit� del Papa	Christoph.- Sonntag San Cristoforo	Vinzeni- num	Missions- sonntag Giornata mission.	Caritas- sonntag Caritas	Advent- Opfer Offerta d'Avvento
52,28	44,68	66,16	0,00	115,58	82,78	508,62	318,03
215,00	100,00	305,00	1.415,00	235,00	860,00	680,00	420,00
198,00	190,00	236,00	2.130,00	224,00	784,00	527,00	590,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
356,79	515,92	234,40	971,96	426,64	488,55	275,01	439,12
110,00	95,00	210,00	876,91	120,00	275,71	345,99	299,20
135,19	114,59	150,28	0,00	130,25	306,72	161,54	201,11
32,14	54,20	79,48	191,06	102,08	59,50	52,72	44,13
300,00	200,00	250,00	1.737,47	244,36	1.000,00	0,00	532,37
19,79	75,05	104,77	305,98	81,16	53,46	58,65	127,28
52,21	50,64	56,19	270,00	55,00	94,09	101,05	92,54
32,00	34,00	35,00	0,00	47,00	53,00	0,00	80,00
50,00	25,00	40,00	250,00	65,00	0,00	150,00	150,00
62,52	116,68	125,54	445,73	126,27	133,28	443,09	181,73
110,00	105,00	213,90	548,24	251,30	197,01	388,61	167,92
275,53	290,32	240,43	2.550,00	228,25	1.124,47	672,63	513,59
59,50	72,30	76,93	192,50	68,50	91,90	156,80	103,92
220,00	93,60	126,78	597,72	206,00	983,87	1.074,17	595,76
267,54	200,00	460,38	2.556,13	319,94	1.677,61	1.602,35	412,31
284,82	239,32	168,54	1.745,99	156,77	429,69	756,16	844,50
42,56	64,43	51,20	163,50	0,00	41,25	113,21	251,93
430,00	400,00	750,00	530,00	620,00	500,00	850,00	550,00

Solidarit�ts- fonds Fondo Solidariet�	Kath.Univ. Mailand Universit� Cattolica	Peters- pfennig Carit� del Papa	Christoph.- Sonntag San Cristoforo	Vinzeni- num	Missions- sonntag Giornata mission.	Caritas- sonntag Caritas	Advent- Opfer Offerta d'Avvento
0,00	0,00	0,00	5.000,40	0,00	4.000,00	0,00	3.000,00
0,00	0,00	0,00	2.500,00	0,00	2.500,00	0,00	2.000,00
87,81	92,41	71,70	0,00	79,05	245,00	0,00	88,45
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	2.000,00	0,00	2.000,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	2.283,42	0,00	1.458,65	0,00	1.194,02
0,00	0,00	178,56	947,42	0,00	350,64	1.083,71	294,93
690,57	668,23	553,78	1.210,00	558,12	1.134,09	875,12	1.198,25
0,00	40,00	50,00	0,00	0,00	0,00	0,00	56,00
0,00	119,67	271,12	1.103,12	136,57	0,00	0,00	531,82
0,00	436,78	543,93	0,00	0,00	0,00	1.115,82	798,17
0,00	0,00	0,00	0,00	225,00	0,00	1.060,00	290,00
0,00	118,00	71,00	0,00	0,00	0,00	123,00	119,50
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	107,27
0,00	169,65	400,00	0,00	0,00	0,00	509,15	390,98
0,00	0,00	0,00	500,00	0,00	500,00	0,00	1.000,00
100,00	100,00	100,00	363,33	288,64	807,00	346,46	154,34
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	1.200,00	0,00	1.000,00	0,00	800,00
220,00	185,00	0,00	500,00	155,00	350,00	950,00	300,00
0,00	0,00	0,00	300,00	0,00	300,00	0,00	0,00

Gesamtsummen / Somme totali	
Sternsingeraktion / Azione Re Magi	1.462.889,59
Migranten / Migranti	5.241,50
Medien-Sonntag / Giornata massmedia	7.306,42
KVW Patr. / Patr. ACLI	44.995,95
Seminartag /Giornata Seminario	49.069,58
Fastenopfer / Offerta Quaresima	368.913,49
Solidaritätsfonds / Fondo Solidarietà	44.501,61
Kath. Univ.Mailand / Università Cattolica	35.746,94
Peterspfennig / Carità del Papa	47.317,85
Christophorus-Sonntag /San Cristoforo	266.642,87
Vinzentinum	47.183,99
Missionssonntag / Giornata missionaria	121.412,45
Caritassonntag / Caritas	114.368,91
Adventopfer / Offerta d'Avvento	102.806,47